

Hustler 3700
60-/72-Zoll-Frontmähddeck
Benutzerhandbuch



HUSTLER®
TURF EQUIPMENT

....

P.O. Box 7000

...

Hesston, Kansas, USA

.

67062-2097

Handbuchversion

Dieses Handbuch enthält eine Übersetzung der (englischsprachigen) Originalanleitung.

Excel Industries, Inc.

Hersteller von Hustler Turf Equipment

200 South Ridge Road
Hesston, Kansas 67062, USA
Telefon: +1 620 327-4911
Fax: +1 620 327-2828

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Dieses Handbuch gilt für folgende Hustler Modellreihen:

Hustler 60-Zoll-Frontmähddeck mit seitlichem Auswurf (152 cm)
Hustler 72-Zoll-Frontmähddeck mit seitlichem Auswurf (183 cm)
Hustler 72-Zoll-Frontmähddeck mit Heckauswurf (183 cm)

Hinweis für den neuen Eigentümer

Dieses Handbuch ist für die Eigentümer und Bediener des Hustler Frontmähddecks bestimmt und vermittelt dessen richtige Wartung und Bedienung. Bitte lesen Sie das Handbuch sorgfältig durch. Die hier enthaltenen Informationen und Anweisungen helfen Ihnen, die Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Geräts für viele Jahre zu erhalten.

Der **Eigentümer muss dafür sorgen**, dass Bediener und Mechaniker vor Inbetriebnahme des Geräts dieses Handbuch und alle Aufkleber am Gerät lesen und verstehen. Der **Eigentümer ist auch verantwortlich dafür**, dass die Bediener und Mechaniker für die Bedienung dieses Geräts qualifiziert und geschult sowie körperlich dazu in der Lage sind. Alle Bediener und Mechaniker müssen sich mit dem sicheren Betrieb des Geräts sowie mit den Steuerelementen und den Sicherheitsschildern vertraut machen.

WICHTIG: Detailliertere Wartungs- und Einstellungsinformationen finden Sie im entsprechenden Teilehandbuch für das Gerät.

Der Eigentümer/Bediener kann Unfälle oder Verletzungen verhindern und ist für Unfälle oder Verletzungen der eigenen Personen oder anderer Personen oder deren Sachanlagen verantwortlich.

Aufbau des Handbuchs

Die im Handbuch enthaltenen allgemeinen Richtlinien für den Betrieb, die Einstellungen und die Wartung sind sowohl für erfahrene als auch für neue Bediener von Hustler Geräten ausgelegt. Aufgrund der Vielfalt von Betriebsbedingungen in der Praxis ist es unmöglich, alle Bedingungen individuell zu erfassen. Mit zunehmender Erfahrung dürfte der Bediener jedoch keine Schwierigkeiten haben, die richtigen Fähigkeiten für die jeweiligen Einsatzbedingungen zu entwickeln.

Wenn nicht anderweitig angegeben, wird in diesem Handbuch bei Richtungsangaben wie RECHTS oder LINKS davon ausgegangen, dass der Bediener auf dem Traktor sitzt und nach vorne blickt.

Fotos und Illustrationen sind zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuell, können jedoch aufgrund von anschließenden Produktionsänderungen leicht im Detail von Ihrem jeweiligen Gerät abweichen. Hustler Turf Equipment behält sich das Recht vor, die Konstruktion bzw. das Gerät jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Falls Ihr Gerät von den Angaben im Handbuch oder im Teilehandbuch abweicht, wenden Sie sich bitte an Ihren Hustler Händler, um aktuelle Informationen bzw. Ersatzteile zu erhalten.

Garantie-Registrierung

Das Auslieferungs- und Garantie-Registrierungsformular muss ausgefüllt und unterschrieben innerhalb von zehn (10) Tagen nach der Lieferung an Hustler Turf Equipment eingesandt werden, damit die Garantie in Kraft tritt. Der Eigentümer des neuen Geräts ist dafür verantwortlich, das Formular auszufüllen und bei Erhalt des Geräts an Hustler Turf Equipment einzusenden. Das Garantie-Registrierungsformular kann auch elektronisch vom Hustler Händler ausgefüllt werden, um die Garantie zu bestätigen.

Erst nach aktenkundigem Eingang des Formulars können etwaige Reklamationen oder Schäden bei Hustler Turf Equipment geltend gemacht werden.

Achten Sie darauf, dass Sie den Traktor und jedes Zubehör, auf dessen Typenschild eine Modell- und Seriennummer angegeben ist, bei Hustler Turf Equipment registrieren.

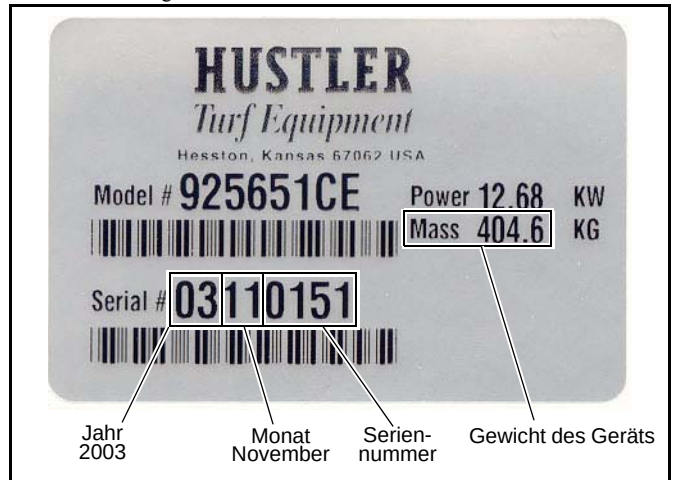
WICHTIG: Bei nicht genehmigten Modifizierungen oder Umbauten sowie bei Verwendung von nicht zugelassenem Zubehör wird die Garantie nichtig und Hustler Turf Equipment wird von jeglicher Haftung in Bezug auf den weiteren Betrieb dieses Geräts befreit. Zubehör oder Zusatzgerät, das nicht durch Hustler Turf Equipment genehmigt wurde, darf nicht verwendet oder benutzt werden.

Modell- und Seriennummer

Modell- und Seriennummer des Mähdecks sind auf dem Typenschild links hinten auf der Oberseite des Decks angegeben.

Diese Nummern müssen auf dem Garantie-Registrierungsformular angegeben werden. Dadurch wird sichergestellt, dass Sie die richtigen Ersatzteile erhalten, sollte ein Ersatz notwendig werden.

Unten ist ein Typenschild mit einem Beispiel für die Aufschlüsselung der Seriennummer abgebildet.



Ersatzteile und Reparatur

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile von Hustler. Diese Teile erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Hustler Händler. Zur Ermöglichung einer prompten und effizienten Erledigung müssen bei allen Bestellungen von Ersatzteilen folgende Angaben gemacht werden:

1. Richtige Ersatzteilbeschreibung
2. Korrekte Modellnummer
3. Korrekte Seriennummer

Alle Reparaturen und Dienstleistungen unter der Garantie müssen von einem autorisierten Hustler Händler durchgeführt werden. Diese Arbeiten können durch Ihr örtliches Kundendienstzentrum koordiniert werden.

SICHERHEITSHINWEISE



Dieses Warnsymbol macht auf Informationen aufmerksam, die für einen angemessenen Grad an PERSÖNLICHER SICHERHEIT für den Bediener und andere Personen während des normalen Betriebs und der Wartung dieses Geräts wichtig sind. Befolgen Sie sämtliche Sicherheitsinformationen, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu verhindern.

GEFAHR – weist auf unmittelbare Gefahren hin, die schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben WERDEN.

WARNUNG – weist auf unmittelbare Gefahren hin, die schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben KÖNNEN.

In diesem Handbuch werden wichtige Informationen durch die folgenden zwei Begriffe hervorgehoben: Mit **WICHTIG** wird auf spezielle mechanische Informationen aufmerksam gemacht, mit **HINWEIS** werden allgemein zu beachtende Informationen hervorgehoben.

Alle Bediener und Mechaniker müssen dieses Handbuch lesen und in die sicheren Betriebs- und Wartungsverfahren eingewiesen werden.

Eine unsachgemäße Verwendung dieses Geräts kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Alle mit dem Betrieb oder der Wartung dieses Geräts betrauten Personen sollten in der richtigen Anwendung des Geräts geschult werden und die Handbücher vollständig und sorgfältig lesen, bevor sie versuchen, dieses Geräts in Betrieb zu nehmen, einzustellen oder zu warten.

Der **Eigentümer muss dafür sorgen**, dass Bediener und Mechaniker vor Inbetriebnahme des Geräts dieses Handbuch und alle Aufkleber am Gerät lesen und verstehen. Der **Eigentümer ist auch verantwortlich dafür**, dass die Bediener und Mechaniker für die Bedienung dieses Geräts qualifiziert und geschult sowie körperlich dazu in der Lage sind. Alle Bediener und Mechaniker müssen sich mit dem sicheren Betrieb des Geräts sowie mit den Steuerelementen und den Sicherheitsschildern vertraut machen.

Das Gerät niemals von Kindern oder ungeschulten Personen bedienen oder warten lassen. In bestimmten Gebieten ist eventuell ein gesetzliches Mindestalter für den Bediener vorgeschrieben.

WICHTIG: Detailliertere Wartungs- und Einstellungsinformationen finden Sie im entsprechenden Teilehandbuch für das Gerät.

Der Eigentümer/Bediener kann Unfälle oder Verletzungen verhindern und ist für Unfälle oder Verletzungen der eigenen Personen oder anderer Personen oder deren Sachanlagen verantwortlich.

Der Eigentümer muss auch sicherstellen, dass seine Bediener/Mechaniker wissen, dass sie nicht nur für ihre eigene Sicherheit sondern auch für die Sicherheit anderer Personen im Umkreis verantwortlich sind. **Denken Sie daran**, dass der Bediener bei Unfällen oder bei Gefährdung anderer Personen bzw. bei Sachschäden haftbar ist.

Sicherheits- und Hinweisaufkleber

- ▲ Sicherheits- und Warnaufkleber sind in direkter Nähe von potenziellen Gefahrenorten an der Maschine angebracht. Sie dürfen nicht entfernt oder unleserlich gemacht werden. Unleserliche Aufkleber müssen ersetzt werden.

Auf der folgenden Abbildung sind die verschiedenen am Gerät angebrachten **Aufkleber** dargestellt. Für jeden Aufkleber ist eine kurze Erklärung beigefügt, um die Aussage zu verdeutlichen.

WARNUNG:

Das Benutzerhandbuch muss vor der Inbetriebnahme oder Wartung des Frontmähdecks gelesen werden. Teilenummer 601625



Beim Betreiben des Geräts immer Gehörschutz, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe tragen

WARNUNG: Rotierende Antriebswelle!

Teilenummer 601623



- Hände, Füße und Bekleidungsgegenstände aus diesem Bereich fernhalten.
- Sicheren Abstand zum Gerät einhalten.
- Abschirmungen und Schutzabdeckungen müssen stets montiert sein.



Teilenummer 601624
Nur für 60/72-Zoll-Mähdeck
mit seitlichem Auswurf

WARNUNG: Gefahr durch umherschleudernde Gegenstände!

- Das Mähdeck darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn der seitliche Auswurfschacht beschädigt, abgeändert, entfernt oder hochgekippt ist, es sei denn, das gesamte Grasfang-Anbaugerät oder Mulchsystem wird verwendet.

WARNUNG: Gefahr durch umherschleudernde Gegenstände!

GEFAHR
Rotierende Messer, Riemenscheiben und Riemen!



- Während des Mähens immer einen Sicherheitsabstand zu Personen und Haustieren einhalten.
- Sobald sich jemand nähert, sollte das Gerät sofort abgestellt werden.

- Hände, Füße und Bekleidungsgegenstände fernhalten.
- Bei laufendem Motor nicht die Schutzabdeckungen öffnen oder entfernen.

Teilenummer
601603

Teilenummer 602054
Nur für 72-Zoll-Mähdeck mit Heckauswurf

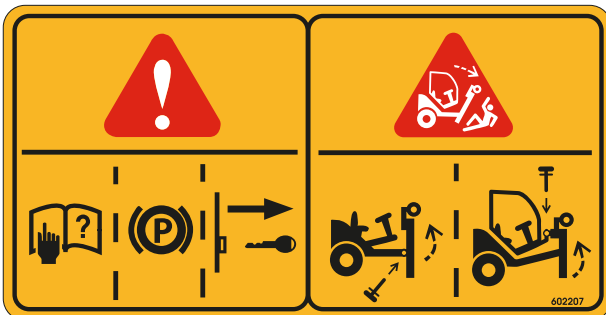


WARNUNG: Gefahr durch umherschleudernde Gegenstände!

- Das Mähdeck darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn der hintere Auswurfschacht beschädigt, abgeändert, entfernt oder hochgekippt ist.

Teilenummer 602207

WARNUNG: Quetschgefahr!



- Benutzerhandbuch lesen.
- Feststellbremse anziehen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Arretierbolzen lösen und Mähdeck vorsichtig anheben.
- Arretierbolzen einstecken, wenn das Mähdeck in aufrechter Position steht.

BETRIEB

Sicherer Betrieb

Durch dieses Gerät können Hände und Füße abgetrennt oder Gegenstände umhergeschleudert werden. Befolgen Sie stets alle Sicherheitshinweise, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

WICHTIG: Wartungsarbeiten, bei denen das Entfernen von Sicherheitsabdeckungen erforderlich ist, **müssen** von einem geschulten Wartungstechniker ausgeführt werden.

Betrieb

- ▲ Alle Abschirmungen und Schutzabdeckungen müssen immer montiert sein.
- ▲ Die täglichen und wöchentlichen Checklisten befolgen und den festen Sitz der Schläuche und Schrauben überprüfen.
- ▲ Nach Kontakt mit Fremdkörpern muss das Gerät immer sofort auf eventuelle Beschädigungen überprüft werden. Sollte eine Beschädigung festgestellt werden, wenden Sie sich an Ihren Hustler Händler. Stets auf ebenem Untergrund halten, die Feststellbremse anziehen, den Zapfwellensteuerhebel in die Position „AUS“ bringen, das Mähdeck absenken und den Zündschlüssel abziehen, bevor der Fahrersitz zum Untersuchen eines Defekts verlassen wird.
- ▲ Den Zapfwellensteuerhebel nur dann zuschalten, wenn die Zapfwelle fest mit einem angetriebenen Anbaugerät verbunden ist.
- ▲ Niemals ein schlecht gewartetes Gerät in Betrieb nehmen.
- ▲ Das Gerät darf nur bei Tageslicht oder ausreichender Arbeitsbeleuchtung betrieben werden.
- ▲ Niemals die Hände oder Füße unter einen Teil des laufenden Geräts stecken.
- ▲ Ausgeworfenes Mähgut niemals auf Personen richten. Ausgeworfenes Material nicht gegen eine Wand oder ein Hindernis richten. Das Material könnte auf den Fahrer zurückprallen. Vor dem Überqueren von Kiesbelag, Gehwegen oder Straßen immer das Mähdeck auskuppeln und warten, bis die Messer zum Stillstand gekommen sind.

- ▲ Immer auf potenzielle Gefahren gefasst sein wie z. B. auf Steine, Metallgegenstände und andere Objekte, die weggeschleudert werden oder im Mähdeck hängen bleiben können. Auf Löcher und Vertiefungen im Gelände achten.
- ▲ Den zu mähenden Bereich vorab auf potenzielle Gefahren untersuchen wie z. B. Steine, Metallstücke und ähnliche Objekte, die weggeschleudert werden oder im Mähdeck hängen bleiben könnten. Diese Gegenstände vor dem Mähbeginn entfernen.
- ▲ Während des Betriebs immer einen sicheren Abstand zu den Messern und Zubehörteilen einhalten.
- ▲ Während des Mähens immer einen Sicherheitsabstand zu Personen und Haustieren einhalten. Sobald sich jemand nähert, sollte das Gerät sofort abgestellt werden.
- ▲ Niemals schnell fahren, vor allem nicht in einem verkehrsreichen Umfeld.
- ▲ Wenn nicht gemäht wird, das Mähdeck stets ausschalten.
- ▲ Wenn Sie **kleinen Gegenständen ausweichen**, oder über Kantensteine usw. fahren, heben Sie das **Mähdeck** niemals mit laufenden Mähmessern an. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, bevor Sie das Mähdeck anheben.
- ▲ Vor dem Entfernen des Grasauffangkorb oder Beseitigen von Verstopfungen im Auswurfschacht immer den Motor abstellen. Der Auswurfschacht darf niemals bei laufendem Motor ausgeräumt werden. Vor Beginn der Reinigung den Motor ausschalten und warten, bis die Messer zum Stillstand gekommen sind. Zum Beseitigen einer Verstopfung im Auswurfschacht sollte ein Stück Holz verwendet werden. **Keinesfalls mit den Händen in den Schacht greifen!**
- ▲ Immer den Empfehlungen des Herstellers für Scheibengewichte oder hinten angebrachte Gegengewichte folgen.
- ▲ Versuchen Sie niemals die Maschine mit angehobenem Mähdeck oder Anbauteil auf einen Transportanhänger zurückzusetzen.
- ▲ Brennbares Material vom Gerät abwischen. Vermeiden Sie Brandgefahr, indem Sie das Mähdeck von Schmutzablagerungen, Grasschnitt und anderen Rückständen befreien.

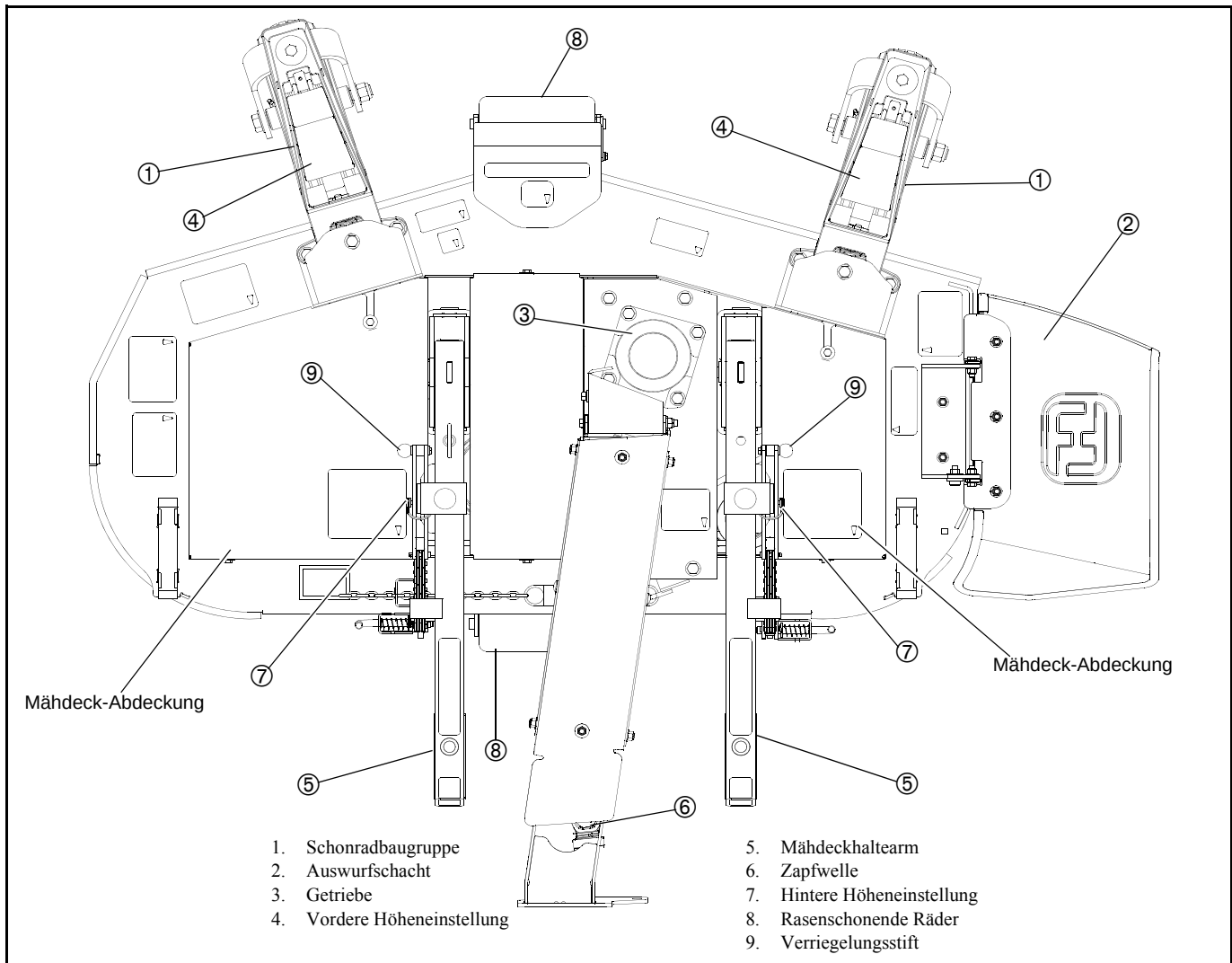


Abb. 3-1

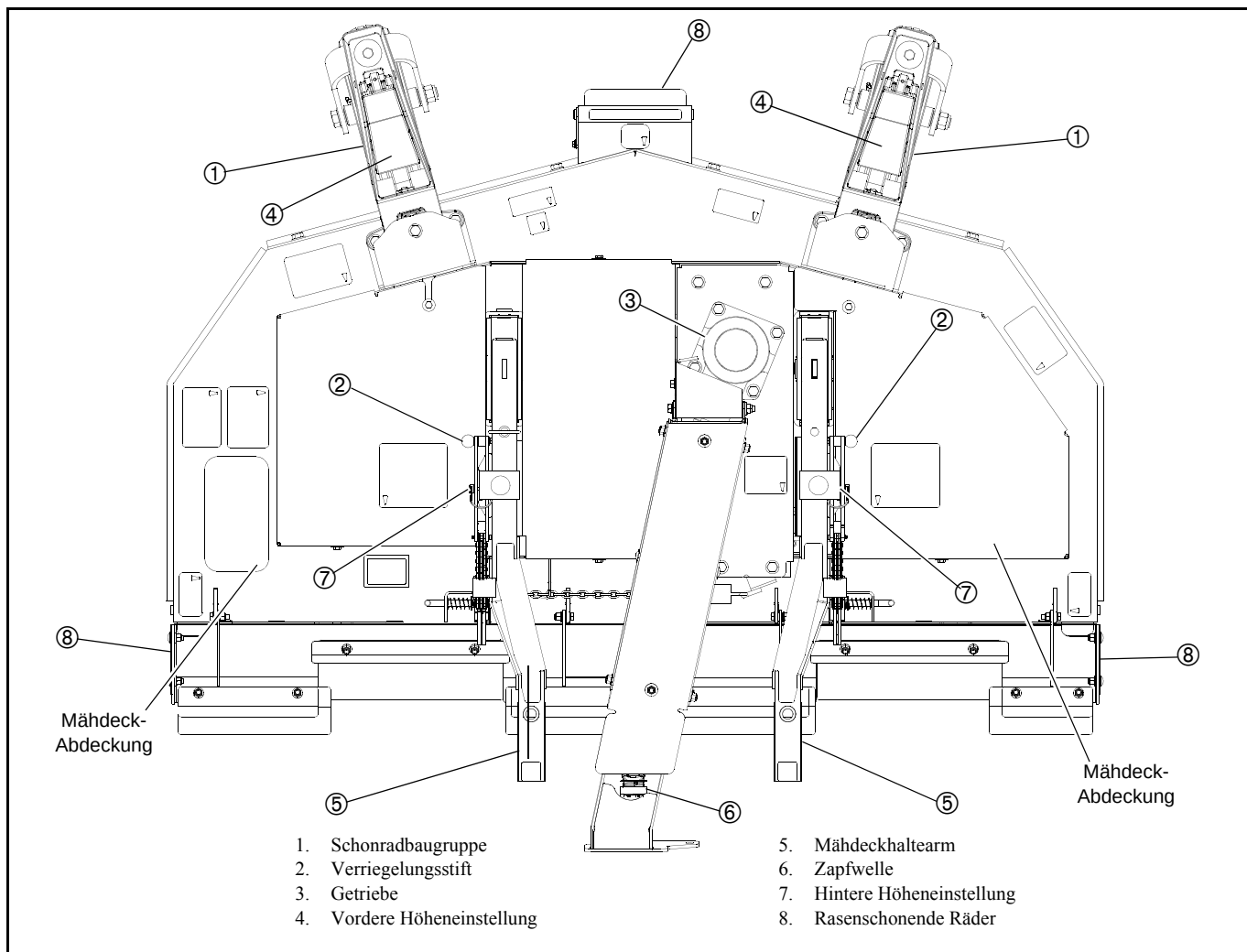


Abb. 3-2

Anbau des Mähdecks an den Traktor

Für den Anbau des Frontmähdecks an einen Traktor können Sie zwischen zwei empfohlenen Methoden auswählen.

WICHTIG: Wartungsarbeiten, bei denen das Entfernen von Sicherheitsabdeckungen erforderlich ist, **müssen** von einem geschulten Wartungstechniker ausgeführt werden.

METHODE 1 (empfohlen) –

Werkzeuglose Anbaumethode für das 60- und 72-Zoll-Mähdeck (seitl. Auswurf) MIT optionalen hinteren rasenschonenden Rädern und für das 72-Zoll-Mähdeck (Heckauswurf):

1. Für den Anbau des Mähdecks mit seitlichem Auswurf an einen Traktor **muss** die optionale hintere rasenschonende Radbaugruppe (TN 111056) korrekt am Mähdeck montiert und in der Betriebsposition (nach unten) arretiert werden. Weitere Informationen finden Sie in den Anbauanweisungen, die der rasenschonenden Radbaugruppe beiliegen. Abb. 3-3
Das 72-Zoll-Mähdeck mit Heckauswurf ist serienmäßig mit rasenschonenden Rädern ausgestattet und kann daher sofort mit dieser Methode montiert werden. Abb. 3-2
2. Das Mähdeck muss auf einer harten, ebenen Fläche (Beton) abgelegt werden, damit man es frei von Hand bewegen kann. Das Mähdeck rollt dabei auf den hinteren rasenschonenden Rädern und den vorderen Schonrädern – die Unterseite des Decks sollte frei von Gegenständen und Stützen sein.
3. Lokalisieren Sie am Mähdeck auf beiden Seiten die Stellketten und Arretiervorrichtungen. Ziehen Sie den Bolzen heraus in die ausgerüstete Position, sodass die Halterung nicht mehr mit dem Deck verbunden ist und sich die Haltearme frei um die vorderen Drehpunkte schwenken lassen. Abb. 3-4



Abb. 3-3

4. Fahren Sie den Traktor dicht an das Mähdeck heran. Stellen Sie den Traktor in der Position ab, in der das Mähdeck angebaut werden soll. Der Abstand zwischen den Haltearmen und der Vorderseite des Traktors sollte etwa 1,22 m betragen. Ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Bedienknopf für die Gewichtsverlagerung auf die kleinste Einstellung (drehen Sie den Knopf gegen den Uhrzeigersinn bis zum Stopp), drücken Sie den Bedienhebel für den Geräteträgerhub vorwärts bis zur Einrastung, lassen Sie das Gas im Leerlauf, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Zündschlüssel ab. Abb. 3-5

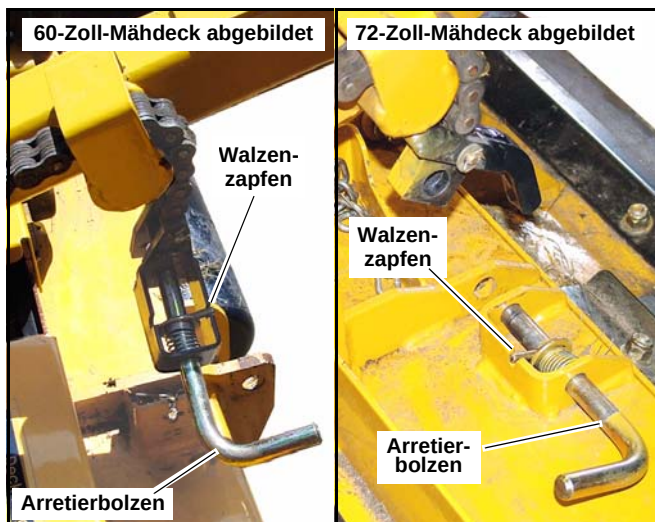


Abb. 3-4



Abb. 3-6



Abb. 3-5



WARNUNG: Stellen Sie den Motor ab. Vergewissern Sie sich, dass der Zapfwellensteuerhebel auf **AUS** steht. Ziehen Sie die Feststellbremse an und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie von der Maschine steigen.

- Die Aufnahmen für den Geräteträger müssen manuell nach unten gedrückt werden, wenn der Traktor abgestellt ist. Nehmen Sie zwei etwa 91 cm lange Holme, die in die Geräteträgeraufnahme passen und drücken Sie den Geräteträger mit diesen Holmen herunter. Die Geräteträgeraufnahme muss soweit nach unten gedrückt werden, bis sie etwa 5–10 Grad nach unten weist.

HINWEIS: Dabei müssen sie gleichmäßigen Druck auf beide Seiten des Geräteträgers ausüben. Abb. 3-6



WARNUNG: Bevor Sie den Geräteträger einstellen, vergewissern Sie sich, dass der Motor des Traktors ausgeschaltet, die Feststellbremse angezogen und der Zündschlüssel abgezogen ist.

- Führen Sie den Woodruffkeil in die Keilnut der Getriebeantriebswelle ein. Richten Sie den Woodruffkeil an der Keilnut des Antriebsgelenks der Zapfwelle aus. Fetten Sie die Getriebeantriebswelle mit Gleitmittel ein. Schieben Sie das Antriebsgelenk auf die Getriebeantriebswelle. Befestigen Sie die Verbindung zwischen Zapfwelle und Getriebewelle mit einer 5/16-Zoll-Kopfschraube, einer Unterlegscheibe und der beigefügten 5/16-Zoll-Mutter. Abb. 3-7 und Abb. 3-8

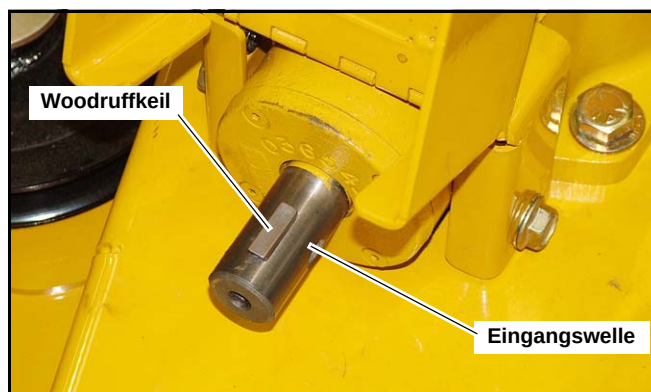


Abb. 3-7

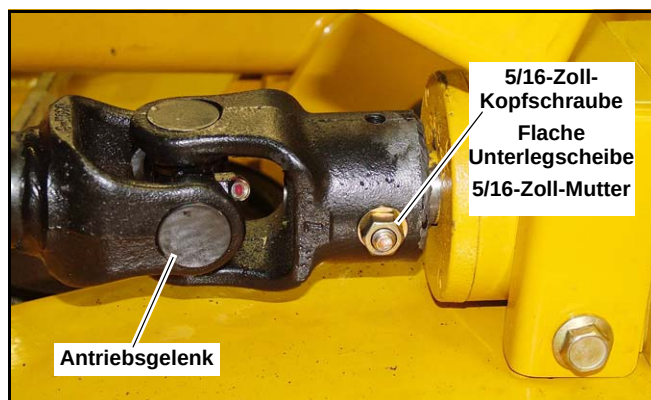


Abb. 3-8

7. Entfernen Sie sämtliche Gegenstände zwischen dem Mähdeck und dem Traktor. Entfernen Sie die Haltesplinte und Sicherheitsbolzen. Legen Sie diese zur Seite. Abb. 3-9

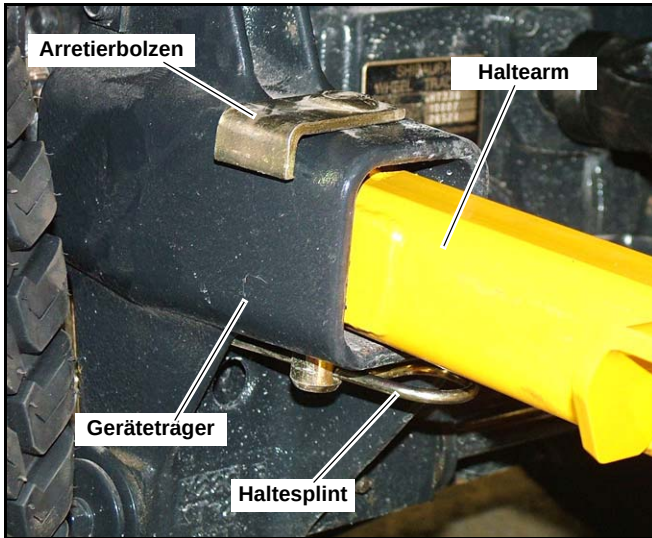


Abb. 3-9

8. Rollen Sie das Mähdeck von vorn mit der Rückseite zum Traktor. Rollen Sie das Mähdeck so in Position, dass die Haltearme mit der Geräteträgeraufnahme fluchten und eingeführt werden können. Fangen Sie mit einer Seite an und heben Sie den Haltearm so, dass das Mähdeck zurückgeschoben werden kann und mit dem Haltearm in den Geräteträger gleitet. Das Mähdeck ist dabei leicht angewinkelt, so dass der andere Haltearm ebenfalls auf seiner Seite eingeführt werden kann. Drücken Sie das Mähdeck auf dieser Seite nur so weit nach hinten, dass der Haltearm in der Aufnahme bleibt. Abb. 3-11

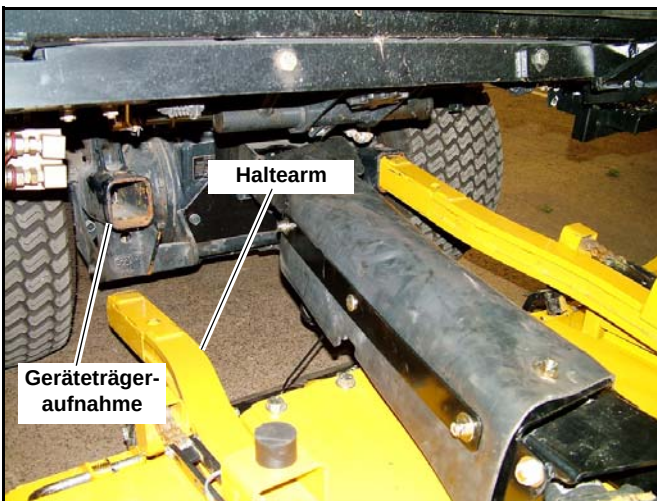


Abb. 3-10



Abb. 3-11

9. Fahren Sie mit der anderen Seite fort, indem Sie den Haltearm vorsichtig anheben und das Mähdeck nach hinten schieben, um den Haltearm in die Aufnahme einzuführen. Abb. 3-11
10. Wenn beide Haltearme in die Geräteträger eingeführt sind, schieben Sie das Mähdeck von der Vorderseite aus nach hinten. Das Mähdeck muss möglicherweise mit seitlichen Rüttelbewegungen nach hinten geschoben werden, damit die Haltearme weit genug zurück in die Geräteträgeraufnahme geschoben werden können.
11. Sobald das Mähdeck bis zum Anschlag nach hinten geschoben wurde, stellen Sie sicher, dass die Bohrungen für die Bolzen der Aufnahme und der Haltearme fluchten. Wenn nötig, nehmen Sie einen Kegelstift zur Hilfe, um die Bohrungen auszurichten. Stecken Sie die Arretierbolzen durch die Aufnahmen und die Haltearme und setzen Sie die Haltesplinte in die Bohrungen auf der Unterseite der Arretierbolzen. Abb. 3-9
12. Bringen Sie den Zapfwelle an der Getriebeausgangswelle an. Die Manschette am Ende der Gelenkgabel der Zapfwelle ist federbelastet und muss zurückgehalten werden, während das Gabelende an dem Keilnut der Getriebeausgangswelle ausgerichtet und auf die Aufnahme geschoben wird. Sobald die Gelenkgabel mit der Welle verbunden ist, sollte die federbelastete Manschette wieder zurückspringen und die Gelenkgabel der Zapfwelle mit der Aufnahme der Getriebeausgangswelle verriegeln. Ziehen Sie die Zapfwelle zurück, um zu überprüfen, ob die Gelenkgabel verriegelt ist und die Zapfwelle nicht abrutscht. Abb. 3-12



Abb. 3-12

13. Überprüfen Sie, dass der vordere Kreuzgelenkschutz der Zapfwelle vorschriftsmäßig montiert ist und das Kreuzgelenk abdeckt.
HINWEIS: Montieren Sie die Zapfwelle nie an die Getriebeausgangswelle, wenn sie nicht an das Getriebe des Mähdecks angeschlossen ist. Abb. 3-13

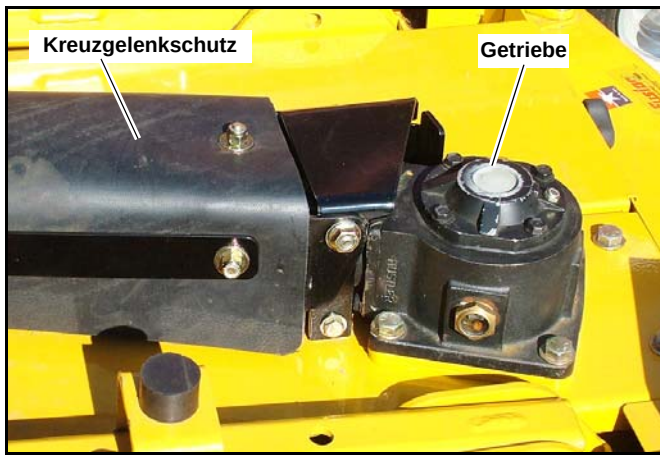


Abb. 3-13

14. Besetzen Sie den Fahrersitz, starten Sie den Traktor und heben Sie das Mähdeck, sodass sich die vorderen Nachlaufräder einige Zentimeter vom Boden abheben. Stellen Sie den Motor ab, vergewissern Sie sich, dass die Zapfwelle ausgekuppelt, die Feststellbremse angezogen und der Zündschlüssel abgezogen ist.
15. Bringen Sie am hinteren Ende auf jeder Seite des Mähdecks die hinteren Halterungen für den Hubmechanismus an. Vergewissern Sie sich, dass die Stifte ordnungsgemäß und vollständig in den Halterungen eingesetzt sind und das Mähdeck von den Ketten gehalten wird.
16. Das Mähdeck ist jetzt fachgerecht an dem Traktor befestigt und die Höhe kann jetzt eingestellt werden. Siehe Anweisungen zur Höheneinstellung in diesem Handbuch.

METHODE 2 –

Befestigung des Mähdecks mit zwei Personen und einem Flaschenzug. Bei dieser Methode wird ein Flaschenzug verwendet, um das Mähdeck anzuheben. Für die sichere Montage des Decks an den Traktor werden zwei Personen benötigt.



WARNUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Flaschenzug in der Lage ist, 453,6 kg anzuheben und die Ketten oder Gurte ebenfalls dafür ausgelegt sind! Achten Sie darauf, dass sich niemand ganz oder auch nur teilweise unter dem Mähdeck befindet, während es von dem Flaschenzug gehalten wird.

1. Fahren Sie den Traktor auf einer ebenen Fläche dicht an das Mähdeck heran. Stellen Sie den Traktor in der Position ab, in der das Mähdeck angebaut werden soll. Der Abstand zwischen den Haltearmen und der Vorderseite des Traktors sollte etwa 1,22 m betragen. Ziehen Sie die Feststellbremse an, stellen Sie den Bedienknopf für die Gewichtsverlagerung auf die kleinste Einstellung (drehen Sie den Knopf gegen den Uhrzeigersinn bis zum Stopp), drücken Sie den Bedienhebel für den Geräteträgerhub vorwärts bis zur Einrastung, lassen Sie das Gas im Leerlauf, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Zündschlüssel ab.



WARNUNG: Stellen Sie den Motor ab. Vergewissern Sie sich, dass der Zapfwellensteuerhebel auf **AUS** steht. Ziehen Sie die Feststellbremse an und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie von der Maschine steigen.

2. Die Aufnahmen für den Geräteträger müssen manuell nach unten gedrückt werden, wenn der Traktor abgestellt ist. Nehmen Sie zwei etwa 91 cm lange Holme, die in die Geräteträgeneraufnahme passen und drücken Sie den Geräteträger mit diesen Holmen herunter.

HINWEIS: Dabei müssen sie gleichmäßigen Druck auf beide Seiten des Geräteträgers ausüben. Abb. 3-6



WARNUNG: Bevor Sie den Geräteträger einstellen, vergewissern Sie sich, dass der Motor des Traktors ausgeschaltet, die Feststellbremse angezogen und der Zündschlüssel abgezogen ist.

3. Führen Sie den Woodruffkeil in die Keilnut der Getriebeantriebswelle ein. Richten Sie den Woodruffkeil an der Keilnut des Antriebsgelenks der Zapfwelle aus. Fetten Sie die Getriebeantriebswelle mit Gleitmittel ein. Schieben Sie das Antriebsgelenk auf die Getriebeantriebswelle. Befestigen Sie die Verbindung zwischen Zapfwelle und Getriebewelle mit einer 5/16-Zoll-Kopfschraube, einer Unterlegscheibe und der beigefügten 5/16-Zoll-Mutter. Abb. 3-7 und Abb. 3-8
4. Nehmen Sie die beiden Mähdeck-Abdeckungen ab. Abb. 3-1 und Abb. 3-2
5. Bringen Sie Hebketten an den beiden Hebepunkten des Decks an. Heben Sie dann das Mähdeck mit dem Seilzug so weit an, dass sich die zwei Haltearme ungefähr auf der gleichen Höhe wie der Geräteträger des Traktors befinden. Abb. 3-14 und Abb. 3-15

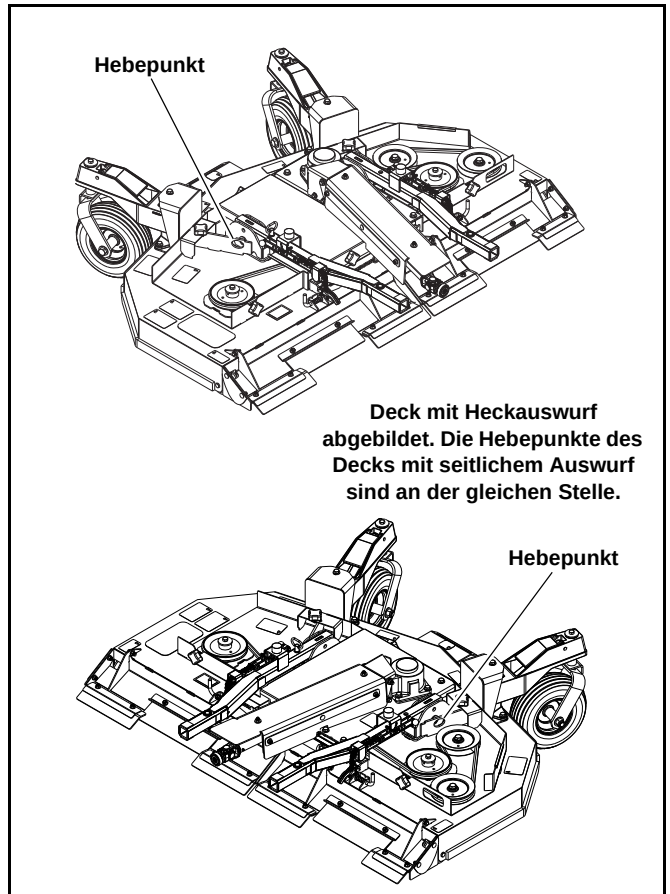


Abb. 3-14

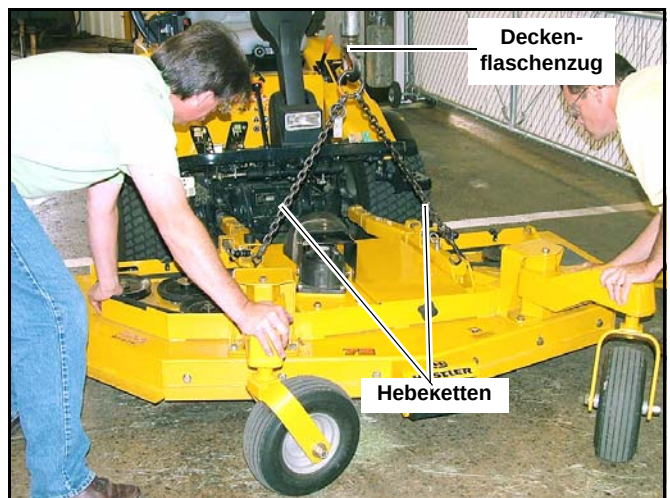


Abb. 3-15

WICHTIG: Vergewissern Sie sich, dass die Arretierbolzen des Mähdecks ordnungsgemäß und vollständig in den Halterungen eingesetzt sind und das Mähdeck von den Ketten gehalten wird.

6. Sichern Sie das Mähdeck mit zwei Personen, eine auf jeder Seite, und schieben Sie es in die Richtung des Geräteträgers, bis die Haltearme des Mähdecks in die Aufnahme des Geräteträgers eingeführt werden können. Abb. 3-15 und Abb. 3-9
7. Stecken Sie die Arretierbolzen durch die Aufnahmen des Geräteträgers und der Haltearme und sichern Sie diese mit den dazugehörigen Haltesplinten. Abb. 3-9
8. Senken Sie das Mähdeck mit dem Flaschenzug wieder ab, sodass die vorderen Nachlaufräder des Decks den Boden berühren und die Ketten oder Gurte schlaff sind. Bauen Sie die Hebeketten oder -gurte wieder von dem Mähdeck ab und ziehen Sie den Flaschenzug in eine zweckmäßige Position.
9. Bringen Sie den Zapfwelle an der Getriebeausgangswelle an. Die Manschette am Ende der Gelenkgabel der Zapfwelle ist federbelastet und muss zurückgehalten werden, während das Gabelende an dem Keilnut der Getriebeausgangswelle ausgerichtet und auf die Aufnahme geschoben wird. Sobald die Gelenkgabel mit der Welle verbunden ist, sollte die federbelastete Manschette wieder zurückspringen und die Gelenkgabel der Zapfwelle mit der Aufnahme der Getriebeausgangswelle verriegeln. Ziehen Sie die Zapfwelle zurück, um zu überprüfen, ob die Gelenkgabel verriegelt ist und die Zapfwelle nicht abrutscht.
10. Überprüfen Sie, dass der vordere Kreuzgelenkschutz der Zapfwelle vorschriftsmäßig montiert ist und das Kreuzgelenk abdeckt.
HINWEIS: Montieren Sie die Zapfwelle nie an die Getriebeausgangswelle, wenn sie nicht an das Getriebe des Mähdecks angeschlossen ist.
11. Bringen Sie die in Schritt 4 entfernten Abdeckungen wieder an.
WICHTIG: Nehmen Sie das Mähdeck niemals ohne die montierten Abdeckungen in Betrieb.
12. Das Mähdeck ist jetzt fachgerecht an dem Traktor befestigt und die Höhe kann jetzt eingestellt werden. Siehe Anweisungen zur Höheneinstellung in diesem Handbuch.

Abnehmen des Mähdecks vom Traktor

Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Mähdeck von Traktor abzunehmen.

1. Stellen Sie den Traktor auf einer ebenen, festen Fläche (Beton) ab, sodass das Deck frei von Hand bewegt werden kann, sobald es vom Traktor gelöst wurde. Das Mähdeck rollt dabei auf den hinteren rasenschonenden Rädern und den vorderen Schonrädern – die Unterseite des Decks sollte frei von Gegenständen und Stützen sein.
2. Ziehen Sie die Feststellbremse an und heben Sie das Deck an, indem Sie den Bedienhebel für den Geräteträgerhub nach hinten ziehen. Lassen Sie das Gas im Leerlauf, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie die Zündschlüssel ab. Abb. 3-5
HINWEIS: Das Deck muss nicht in die höchste Position angehoben werden. Es muss nur so weit angehoben werden, dass sich die hinteren Stellketten und Arretiervorrichtungen leicht lösen lassen.
3. Lokalisieren Sie am Mähdeck auf beiden Seiten die Stellketten und Arretiervorrichtungen. Ziehen Sie den Bolzen heraus in die ausgerastete Position, sodass die Halterung nicht mehr mit dem Deck verbunden ist und sich die Haltearme frei um die vorderen Drehpunkte schwenken lassen. Abb. 3-4
4. Sobald der Fahrersitz besetzt ist, drücken Sie den Bedienhebel für den Geräteträgerhub nach vorn, bis das Deck ganz abgesenkt ist. Drücken Sie den Bedienhebel für den Geräteträgerhub **nicht** zu schnell nach vorn, weil das Deck dadurch zu schnell abgesenkt wird. Drücken Sie den Bedienhebel für den Geräteträgerhub langsam nach vorn, um den Hydraulikdruck schrittweise abzubauen. Abb. 3-5



WARNUNG: Halten Sie Ihre Füße und Beine außerhalb des Gefahrenbereichs, bis das Deck vollständig abgesenkt ist.

5. Lösen Sie die Zapfwelle von der Getriebeausgangswelle. Die Manschette am Ende der Gelenkgabel der Zapfwelle ist federbelastet und muss zurückgehalten werden, um die Zapfwelle von der Nutzung der Getriebeausgangswelle zu lösen. Ziehen Sie die Zapfwelle zurück, um sie von der Getriebeausgangswelle zu trennen. Abb. 3-12

6. Entfernen Sie die Haltesplinte und Sicherheitsbolzen. Legen Sie diese zur Seite. Abb. 3-9
7. Gehen Sie zur Vorderseite des Mähdecks und ziehen Sie das Deck nach vorne heraus. Das Mähdeck muss möglicherweise mit seitlichen Rüttelbewegungen nach vorne gezogen werden, um die Haltearme aus den Geräteträgeraufnahmen zu ziehen.
8. Stecken Sie die Arretierbolzen wieder durch die Aufnahmen des Geräteträgers und der Haltearme und sichern Sie diese mit den dazugehörigen Haltesplinten.
9. Sobald das Mähdeck abgebaut ist, kann der Traktor zurückgefahren werden.
10. Bringen Sie am hinteren Ende auf jeder Seite des Mähdecks die hinteren Halterungen für den Hubmechanismus an. Vergewissern Sie sich, dass die Stifte ordnungsgemäß und vollständig in den Halterungen eingesetzt sind. Abb. 3-16

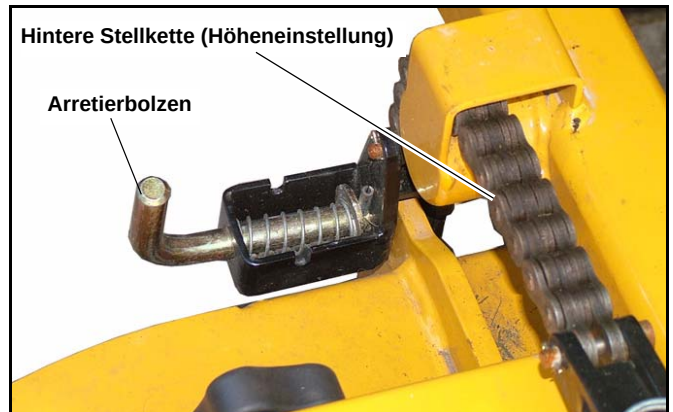


Abb. 3-16

Gegengewichte hinten

Bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen, empfehlen wir Ihnen, die hinteren Gegengewichte am Traktor zu montieren. Nachfolgend ist das empfohlene Gewicht aufgelistet, das angebracht werden muss:

	Traktor ohne Kabine	Traktor mit Kabine
928721 60-Zoll-Mähdeck mit seitr. Auswurf	57,2 kg	104,3 kg
928739 72-Zoll-Mähdeck mit seitr. Auswurf	76,2 kg	123,4 kg
928754 72-Zoll-Mähdeck mit Heckauswurf	93,9 kg	144,1 kg

Detaillierte Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Traktors. Sie erhalten die empfohlenen Gewichte auf Bestellung bei Ihrem Hustler Händler.



WARNUNG: Unsachgemäßer Betrieb an Hängen kann zu Verletzungen führen. Bei montiertem Anbaugerät die Gegengewichte hinten verwenden, um die Stabilität zu erhöhen. Beim Betrieb des Geräts an einem Hang muss mit äußerster Vorsicht vorgegangen werden.

Höheneinstellung des Mähdecks

HINWEIS: Die Ausrichtung des Mähdecks im angehobenen Zustand beeinträchtigt nicht die Ebenheit des Schnitts in der Mähposition. Das Mähdeck mäht (schneidet) auf gleichem Niveau, wenn es horizontal ausgerichtet auf einer ebenen Fläche abgesetzt wird.

WICHTIG: Der Hustler Traktor Modell 3700 ist mit einer Gewichtsverlagerungsfunktion ausgestattet, die es dem Fahrer ermöglicht, die Lastverlagerung des Zusatzgeräts am Traktor zu verändern. Wenn der Einsatz es erforderlich macht, einen Teil des Mähdeckgewichts auf den Traktor abzuleiten, muss dies bei der Höheneinstellung berücksichtigt werden. Wenn ein Teil des Gewichts auf den Traktor abgeleitet wird, hebt sich die Vorderseite des Mähdecks ein wenig und die Rückseite senkt sich. Dabei wird der Anstellwinkel der Mähmesser verändert. Wenn der Fahrer die Funktion der Gewichtsverlagerung nutzt, muss er möglicherweise die Rückseite des Mähdecks ein wenig anheben, um die Schneidleistung zu verbessern.

Der Reifendruck hat Einfluss auf die Höheneinstellung. Sie finden den empfohlenen Reifendruck im Benutzerhandbuch des Traktors.

Verfahren Sie zur Höheneinstellung des Mähdecks wie folgt:

1. Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche ab und ziehen Sie die Feststellbremse an. Stellen Sie den Motor des Traktors ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.



WARNUNG: Stellen Sie den Motor ab. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor sie absteigen.

2. Überprüfen Sie den Reifendruck des Mähdecks und füllen Sie gegebenenfalls auf. Der Reifendruck sollte 55–83 kPa betragen.
3. Stellen Sie den Bedienhebel für den Geräteträgerhub des 3700 Traktors in die vorderste Position (Einrastung). (Detailliertere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch des Traktors.)
4. Stellen Sie die Mähdeck-/Schnitthöhe an den vorderen Radgabeln der Schonräder und den beiden hinteren Höheneinstellvorrichtungen auf 8,89 cm ein.
(In dem Kapitel *Einstellung der Schnitthöhe* finden Sie weitere Informationen dazu.)
5. Messen Sie vom ebenen Boden aus bis zur Oberseite des Mähdecks. Abb. 3-17

Die Oberseite des Mähdecks ist 12,9 cm höher als die tatsächliche Schnitthöhe. Nehmen Sie die Messung an allen aufgezeigten Bereichen vor (Abb. 3-17) und ziehen Sie dann 12,9 cm davon ab. So erhalten Sie die tatsächliche Schnitthöhe für diese Bereiche.

Beispiel: 21,8 cm (Oberkante Mähdeck)
 $-12,9 \text{ cm}$ (Abstand Oberkante zu Mähmesser)
 8,89 cm (Schnitthöhe)

HINWEIS: Der hintere Teil des Mähdecks sollte 5,08 bis 12,7 mm höher sein als die Vorderseite.

6. Wenn die gemessene Schnitthöhe von der gewünschten Schnitthöhe von 8,89 cm abweicht, muss die Vorderseite des Mähdecks an den beiden vorderen Radgabeln der Schonräder nachgestellt werden. Der hintere Teil des Decks wird nachgestellt, indem die Stifte in den Einstelllöchern nach oben oder unten versetzt werden. In dem Kapitel *Einstellung der Schnitthöhe* finden Sie weitere Informationen dazu.

HINWEIS: Geringfügige Anpassungen können auch über die 1/2-Zoll-Kopfschrauben auf **beiden** Trägerarmen der Schonrad-Baugruppe durchgeführt werden (vorwärts drehen zum Anheben der Schnitthöhe und zurück zum Absenken der Schnitthöhe). Abb. 3-18

7. Wenn eine Seite des Mähdecks mehr als 6,35 mm höher steht als die andere Seite, senken Sie die hohe Seite des Decks, indem Sie das 6,35 mm Distanzstück von der Unterseite des Schonradgabelnagers auf die Oberseite umsetzen. (Abb. 3-19 und Abb. 3-22)
 Senken Sie die Rückseite des Mähdecks um 6,35 mm ab, indem Sie den Stift der hinteren Höheneinstellung um ein Loch versetzen. Abb. 3-20 und Abb. 3-24
8. Das Mähdeck sollte jetzt ausnivelliert sein

Einstellung der Schnitthöhe



WARNUNG: Vergewissern Sie sich, dass der Zapfwellensteuerhebel auf **AUS** steht, ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie den Motor aus und ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor Sie die Einstellungen an dem Mähdeck vornehmen.

WICHTIG: Die Mähdeck-/Schnitthöhe ist abhängig von den Einstellungen des Gewichtsverlagerungsventils des 3700 Traktors. Damit lässt sich das Gewicht von den vorderen Schonrädern auf die vorderen Antriebsräder verlagern, um die Traktion zu erhöhen. Die Nutzung dieser Funktion hat zur Folge, dass die Schnitthöhe vergrößert und der Anstellwinkel (Winkel zwischen Vorder- und Rückseite des Decks) verkleinert wird. Wenn Sie die Gewichtsverlagerungsfunktion nutzen, müssen Sie die Schnitthöhe nochmals anpassen.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten Sie die Einstellungen auf einer ebenen, festen Fläche durchführen. Die Höheneinstellung des Mähdecks kann sowohl im Front- als auch im Heckbereich erfolgen.

Das Mähdeck hat zwei verschiedene Einstellbereiche für die Schnitthöhe: 5,08–15,2 cm oder 2,54–12,7 cm. Das Mähdeck ist werksseitig auf 5,08–15,2 cm eingestellt.

Sowohl die vordere als auch die hintere Höheneinstellung erfolgt in 6,35 mm Schritten.

Zur schnellen Überprüfung der Höheneinstellungen: Messen Sie vom ebenen Boden bis zur Oberkante des Mähdecks (siehe Abb. 3-18) und ziehen Sie 8,89 cm ab. Die Differenz ist die Schneidmesserhöhe. Vergewissern Sie sich, dass das Mähdeck ausnivelliert ist. Messen Sie vorn und hinten sowie auf beiden Seiten des Decks. Abb. 3-17

Einstellung der vorderen Schnitthöhe

1. Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und heben Sie das Mähdeck über das Hydraulikhubsystem des Traktors vom Boden hoch. Stellen Sie den Motor des Traktors ab. Setzen Sie 20,3 cm hohe Stützblöcke unter die vier Ecken des Mähdecks. Lassen Sie den Motor wieder an und senken Sie das Deck auf die Blöcke ab. Stellen Sie den Motor des Traktors ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

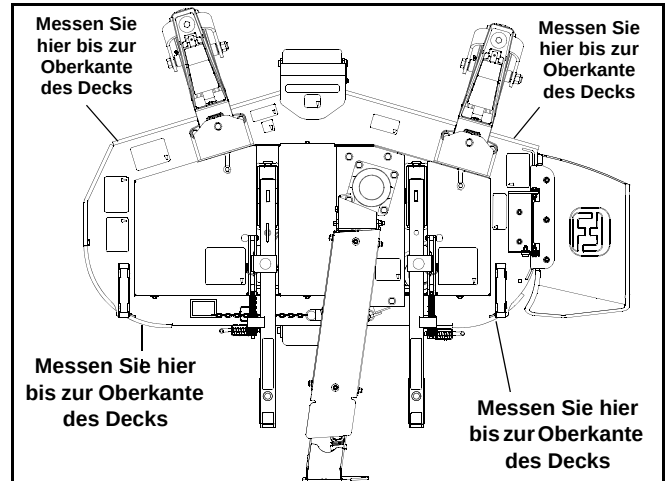


Abb. 3-17

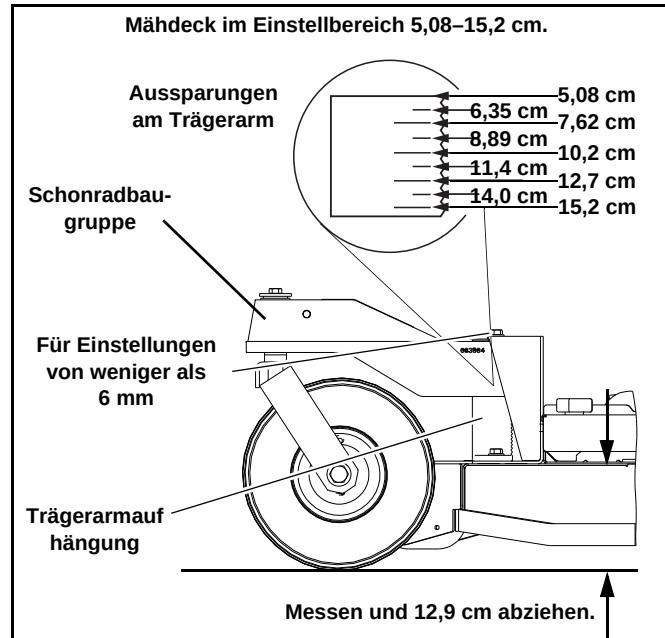


Abb. 3-18



WARNUNG: Stellen Sie den Motor ab. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor sie absteigen.

WARNUNG: Das Mähdeck sollte auf den Blöcken abgelegt werden, damit es nicht aus Unachtsamkeit durch Betätigen des Bedienhebels für den Geräteträgerhub abgesenkt wird.

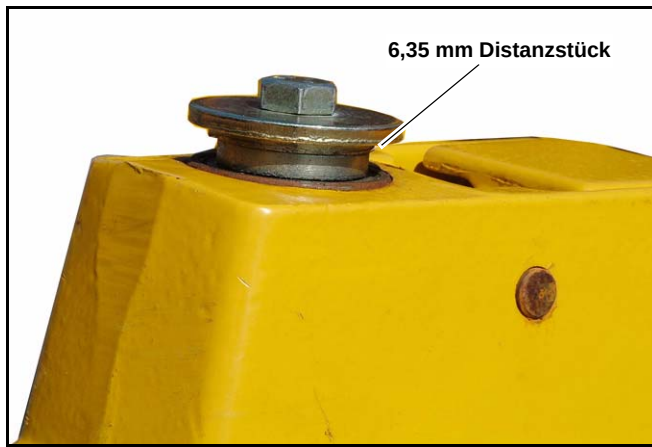


Abb. 3-19

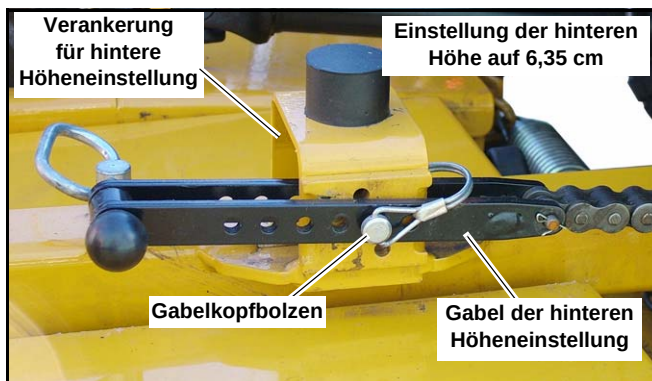


Abb. 3-20

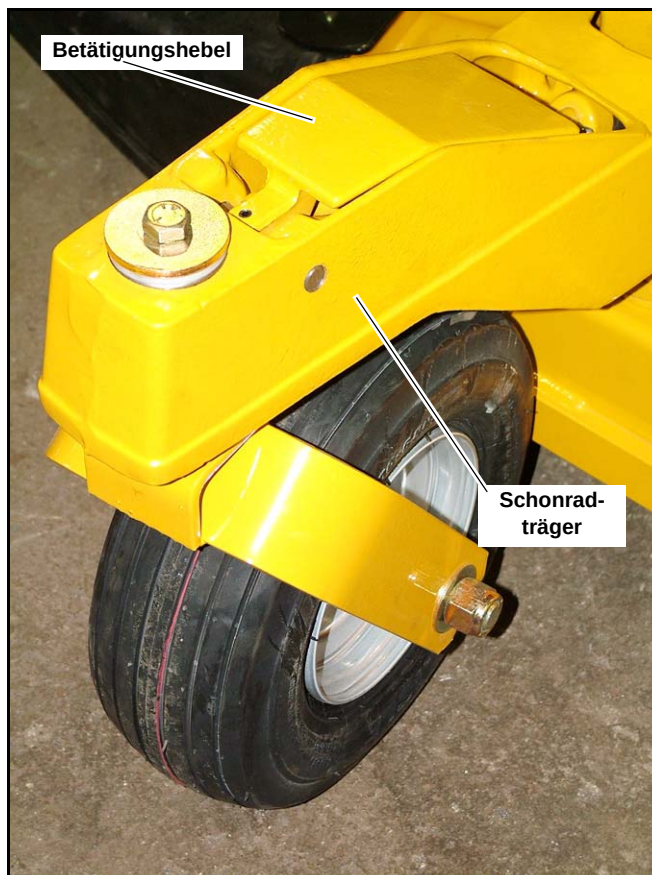


Abb. 3-21

2. Ziehen Sie die Hebelklappe am Schonrad nach oben und vorn und heben Sie das tiefere Rad auf die gewünschte Höhe. (Abb. 3-21). Beide Schonräder sollten jetzt für einen gleichmäßigen Schnitt auf gleicher Höhe sein.

HINWEIS: Um den Einstellbereich für die Schnitthöhe auf 2,54–12,7 cm zu ändern, setzen Sie die beiden 1,27 cm Distanzstücke von der Unterseite der Schonradlager auf die Oberseite. Abb. 3-22 & Abb. 3-23

HINWEIS: 5,08–15,2 cm Schnitthöhe: Aussparungen am Trägerarm zeigen die Schnitthöhe in 1,27 cm Schritten an. Jede Kerbe repräsentiert eine Anpassung um 6,35 mm. Wenn die unterste (tiefste) Aussparung so eben auf der Oberseite der Schonradbaugruppe sichtbar ist, ist die Schnitthöhe auf 15,2 cm eingestellt. Dies gilt für den Einstellbereich 5,08–15,2 cm (siehe Abb. 3-18). Die folgende Markierung zeigt 14,0 cm an, dann 12,7 cm und so weiter. Die oberste Markierung zeigt 5,08 cm an. Stellen Sie die Schonradbaugruppe auf die höchste Position in der Halterung für 5,08 cm Schnitthöhe.

HINWEIS: 2,54–12,7 cm Schnitthöhe: Aussparungen am Trägerarm zeigen die Schnitthöhe in 1,27 cm Schritten an. Wenn die unterste (tiefste) Aussparung so eben auf der Oberseite der Schonradbaugruppe sichtbar ist, ist die Schnitthöhe auf 12,7 cm eingestellt. Dies gilt für den Einstellbereich 2,54–12,7 cm. Die folgende Markierung zeigt 11,4 cm an, dann 10,2 cm und so weiter. Die oberste Markierung zeigt 2,54 cm an. Stellen Sie die Schonradbaugruppe auf die höchste Position in der Halterung für 2,54 cm Schnitthöhe.

Sollten die Schonrädern nicht sicher sitzen, wenn die Hebelklappen geschlossen (unten) sind, folgen Sie den Verfahren im Kapitel *Einstellung der Schonradzugspeannung* in diesem Benutzerhandbuch.

Einstellung der hinteren Schnitthöhe

1. Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und heben Sie das Mähdeck über das Hydraulikhubsystem des Traktors vom Boden hoch. Stellen Sie den Motor des Traktors ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Setzen Sie 20,3 cm hohe Stützblöcke unter das Heck des Mähdecks.

HINWEIS: Das Deck **muss** angehoben sein, um den Druck von den Stellketten zu nehmen.

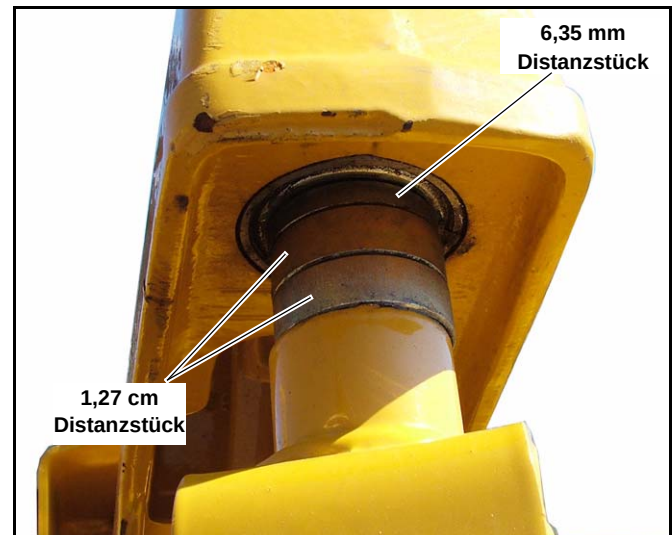


Abb. 3-22



WARNUNG: Stellen Sie den Motor ab. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab, bevor sie absteigen.



WARNUNG: Das Mähdeck sollte mit dem Heck auf den Blöcken abgelegt werden, um Verletzungen zu vermeiden, wenn es aus Unachtsamkeit durch Betätigen des Bedienhebels für den Geräteträgerhub abgesenkt wird.

2. Entfernen Sie den Gabelkopfbolzen aus der Gabel der hinteren Höheneinstellung. Stecken Sie den Gabelkopfbolzen durch die Gabel und durch die gewünschte Aussparung in der Verankerung für die hinteren Höheneinstellung und sichern sie ihn. Abb. 3-20 & Abb. 3-24



Abb. 3-23

HINWEIS: Stellen Sie die Schnitthöhe für den hinteren Teil des Decks passend zur Vorderseite ein.

3. Führen Sie die Höheneinstellung für die gegenüberliegende Seite gemäß den vorangegangenen Schritten durch.

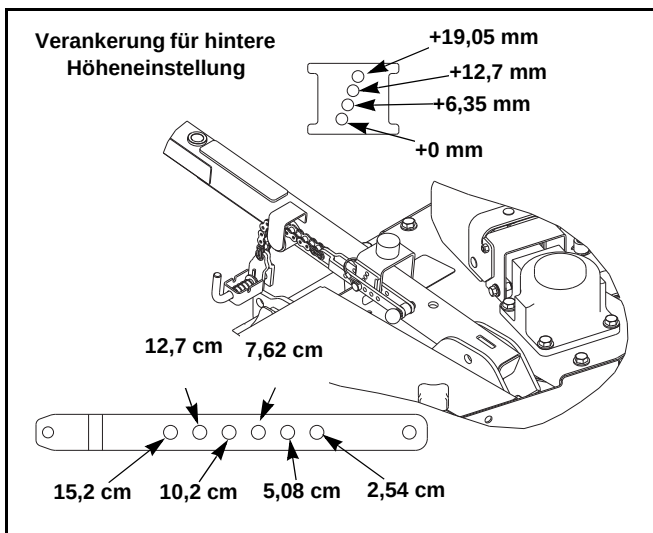


Abb. 3-24

Rasenschonende Räder

Hustler Frontmähdäcks sind serienmäßig mit rasenschonenden Rädern ausgestattet. Diese Räder reduzieren die Gefahr einer Beschädigung der Grasnarbe beim Mähen auf unebenem Gelände. Abb. 3-1

Nach dem Einstellen der Schnitthöhe müssen die vorderen rasenschonenden Räder so eingestellt werden, dass sie über das Mähdeck hinunterragen, aber nicht den Boden berühren. Sie können entweder auf 19,05 mm oder 44,45 mm unter Schnitthöhe eingestellt werden. Abb. 3-25

Das hintere rasenschonende Rad ist nicht einstellbar. Abb. 3-1 und Abb. 3-2

Mähdeck mit seitlichem Auswurf – Optional ist ein rasenschonender Radsatz für die hinteren Seiten des Decks erhältlich. Weitere Informationen zum rasenschonenden Radsatz, Teilenummer 111056, erhalten Sie bei Ihrem Hustler Händler. Abb. 3-3

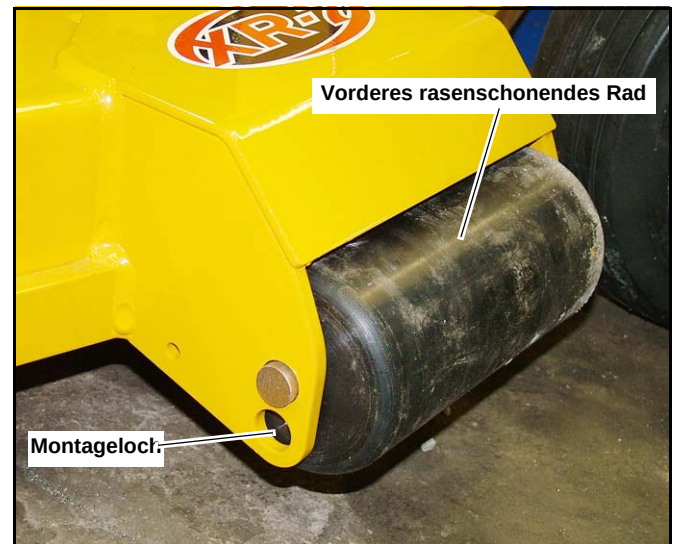


Abb. 3-25

Ratschläge für den Mäheinsatz

Die folgende Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Weitere Empfehlungen finden Sie außerdem im Benutzerhandbuch für den Traktor.

1. **Die Messer scharf halten.** Viele kommerzielle Mähbetriebe halten Ersatzmesser auf Lager und wechseln die Messer zweimal täglich: morgens und mittags. **Probleme** mit falschen Schnittmustern **sind häufig auf stumpfe oder unsachgemäß geschliffene Messer zurückzuführen.** Informationen zum Schleifen der Messer sind im Wartungsteil dieses Handbuchs enthalten. In vielen Orten gibt es Personen oder Betriebe, die sich auf das Schleifen von Mähmessern spezialisieren. **Die Schärfe der Mähmesser sollte täglich geprüft werden.**
2. **Die hohe Mähwerkdrehzahl verwenden.** Ihr Hustler Traktor und Mähwerk sind für den Betrieb mit voller Drehzahl konzipiert. Wie bereits in dem Benutzerhandbuch für den Traktor erwähnt: Mit der Gashebeleinstellung wird direkt die Messerdrehzahl geregelt. Bei der höchsten Mähwerkdrehzahl wird die beste Schnittqualität erzielt.
3. **Den Grasauswurf nach rechts richten,** vom ungemähten Bereich weg. Ein Schnittmuster wählen, bei dem das Gras nicht zur Mitte, sondern nach außen vom ungemähten Bereich weg ausgeworfen wird. Generell ist das ein Muster mit **Linkswendungen**, da der Auswurf nach **rechts** erfolgt. In jedem Fall sollte vermieden werden, dass Gras auf die ungemähte Fläche ausgeworfen wird, da dieses dadurch zweimal gemäht werden würde. Das zweimalige Mähen stellt eine unnötige Belastung des Traktors dar; die Mähleistung würde dadurch reduziert werden.
4. **Vermeiden Sie scharfe Wendungen auf feuchtem Rasen.** Dabei kann der Rasen unnötig beschädigt werden.
5. Wenn Sie **kleinen Gegenständen ausweichen**, oder über Kantensteine usw. fahren, heben Sie das **Mähdeck** niemals mit laufenden Mähmessern an. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, bevor Sie das Mähdeck durch Betätigen des Bedienhebels für den Geräteträgerhub anheben. Weitere Informationen finden Sie außerdem im **Benutzerhandbuch für den Traktor.**
6. Überprüfen Sie stets die Mähfläche auf Steine und andere Gegenstände und entfernen Sie diese vor dem Mähen.

WARTUNG

Sichere Wartung

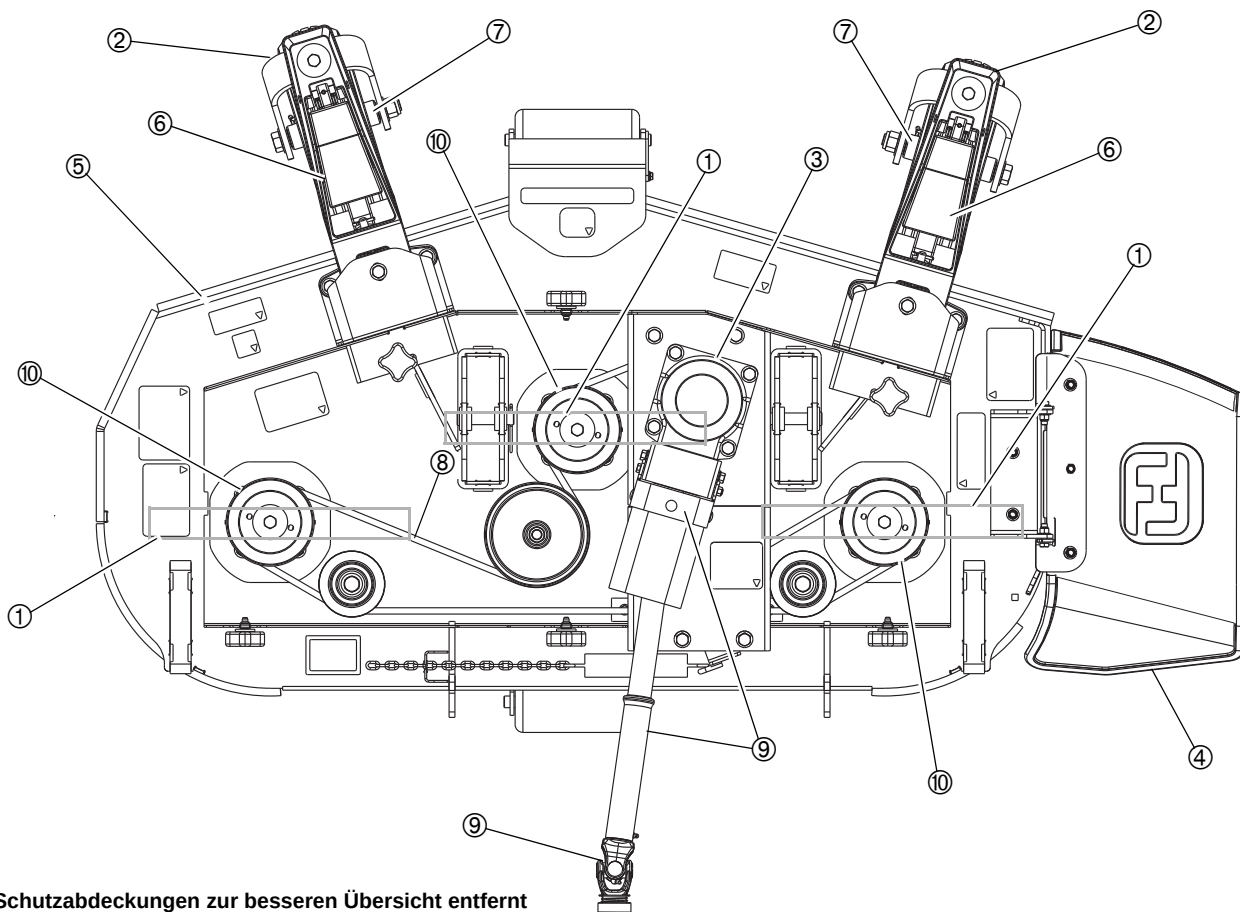
Durch dieses Gerät können Hände und Füße abgetrennt oder Gegenstände umhergeschleudert werden. Befolgen Sie stets alle Sicherheitshinweise, um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

WICHTIG: Wartungsarbeiten, bei denen das Entfernen von Sicherheitsabdeckungen erforderlich ist, **müssen** von einem geschulten Wartungstechniker ausgeführt werden.

Wartung

- ▲ Den Motor während Wartungsarbeiten oder Einstellungen am Traktor **NICHT** laufen lassen, es sei denn, dies ist ausdrücklich erforderlich. Die Maschine auf ebenem Gelände parken. Vor dem Durchführen von Wartungsarbeiten die Feststellbremse anziehen, den Zapfwellensteuerhebel in die Position „Aus“ legen, das Mähdeck absenken, den Zündschlüssel abziehen und den negativen Pol der Batterie abklemmen. Vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren warten, bis sich keine Teile mehr bewegen. Reparaturen oder Wartungsarbeiten, bei denen der laufende Motor benötigt wird, sollten nur von geschulten Wartungstechnikern ausgeführt werden. Zur Vermeidung einer Kohlenmonoxidvergiftung muss stets für ausreichende Belüftung gesorgt werden, wenn der Motor in einem Raum betrieben werden muss. Die Sicherheits- und Warnhinweise am Anfang dieses Handbuchs lesen und befolgen.
- ▲ Vor dem Arbeiten am oder unter dem Mähdeck muss dafür gesorgt werden, dass der Motor nicht versehentlich angelassen werden kann. Zur größtmöglichen Sicherheit den Motor ausschalten, den Zündschlüssel abziehen und den negativen Pol der Batterie abklemmen. Reparaturen oder Wartungsarbeiten, bei denen der laufende Motor benötigt wird, sollten nur von geschulten Wartungstechnikern ausgeführt werden.
- ▲ Die Riemenabdeckungen sollten immer angebracht bleiben. Dies dient nicht nur der Sicherheit, sondern auch der Sauberkeit.
- ▲ Zum Beseitigen von Schmutz unter dem Mähdeck immer einen Stock oder ähnlichen Gegenstand verwenden. Niemals Körperteile, vor allem nicht die Arme und Hände, unter das Mähwerk strecken. Für die Reinigung ist es ratsam, das Mähdeck hochzustellen und zu verriegeln.
- ▲ **Brennbares Material vom Gerät abwischen. Zur Brandvermeidung sollten die Oberseite des Mähdecks, die Unterseiten der Abdeckungen, der Motorraum und Abgasbereich, die Batterie, Hydraulikleitung und Kraftstoffleitung, der Kraftstofftank und die Fahrerplattform stets frei von Abfällen, Gras und Schmutz gehalten werden. Verschütteten Kraftstoff und Öl immer sofort abwischen.**
- ▲ Bei der Wartung der Hydraulik und der Batterie oder beim Schleifen der Mähmesser oder Entfernen von Schmutzansammlungen immer eine Schutzbrille tragen.
- ▲ Den Motor niemals in einem geschlossenen Raum betreiben, außer es wird für eine Abgasabsaugung ins Freie gesorgt. Die Abgase enthalten geruchloses, tödliches Kohlenmonoxid.
- ▲ Niemals versuchen, am Mähdeck Einstellungen oder Reparaturen durchzuführen, während der Motor läuft oder die Zapfwelle eingekuppelt ist. Die Mähmesser können nicht gesehen werden, befinden sich jedoch sehr nahe am Mähdeckgehäuse. Finger und Zehen können augenblicklich abgetrennt werden.
- ▲ Niemals versuchen, am Antriebssystem des Traktors, am Mähdeck oder an Anbaugeräten Einstellungen oder Reparaturen durchzuführen, während der Motor läuft oder die Zapfwelle eingekuppelt ist. Reparaturen oder Wartungsarbeiten, bei denen der laufende Motor benötigt wird, sollten nur von geschulten Wartungstechnikern ausgeführt werden.
- ▲ Niemals unter der Maschine oder unter Anbaugeräten arbeiten, wenn diese nicht sicher durch Unterstellböcke gesichert sind. Den festen Stand des Geräts überprüfen, nachdem es angehoben und auf Unterstellböcke gesetzt wurde. Die Unterstellböcke sollten nicht zulassen, dass sich die Maschine bewegt, wenn der Motor läuft und die Antriebsräder sich drehen. **Nur zugelassene Unterstellböcke verwenden.** Nur geeignete Unterstellböcke mit einer Mindestbelastbarkeit von **907,2 kg (2000 Pfund)** zum Aufbocken des Geräts verwenden. **Nur in Paaren verwenden.** Die den Unterstellböcken beiliegenden Anleitungen beachten. **HINWEIS:** Die hinteren Arretierbolzen müssen eingesteckt bleiben, damit das Mähdeck nicht fällt, es sei denn, das Deck befindet sich in der aufgestellten Position.
- ▲ Keine heißen Teile am Gerät berühren.
- ▲ Muttern und Schrauben stets fest angezogen halten, vor allem die Befestigungsschrauben der Messer. Das Gerät in gutem Zustand halten.
- ▲ Niemals die Sicherheitsvorrichtungen entfernen oder deaktivieren. Deren richtige Funktion sollte regelmäßig geprüft werden.
- ▲ Vor dem Entfernen des Grasauffangkorb oder Beseitigen von Verstopfungen im Auswurfschacht immer den Motor abstellen. Der Auswurfschacht darf niemals bei laufendem Motor ausgeräumt werden. Vor Beginn der Reinigung den Motor ausschalten und warten, bis die Messer zum Stillstand gekommen sind. Zum Beseitigen einer Verstopfung im Auswurfschacht sollte ein Stück Holz verwendet werden. **Keinesfalls mit den Händen in den Schacht greifen!**
- ▲ Die Komponenten des Grasauffangsystems sind Verschleiß, Beschädigungen und Zerfall ausgesetzt, wodurch bewegliche Teile freigelegt oder Gegenstände herausgeschleudert werden könnten. Deshalb sollten diese Komponenten regelmäßig überprüft und bei Bedarf mit den vom Hersteller empfohlenen Teilen ersetzt werden.
- ▲ Beim Arbeiten unter dem Mähdeck muss vorsichtig vorgegangen werden, da die Mähmesser extrem scharf sind. Entweder die Messer umwickeln oder Handschuhe tragen und bei der Wartung der Messer mit großer Vorsicht vorgehen.
- ▲ Nur Original-Ersatzteile von Hustler verwenden, um die Aufrechterhaltung der ursprünglichen Anforderungen zu gewährleisten.

Schematische Zeichnung mit Wartungspunkten für 60-/72-Zoll-Mähdeck mit seitlichem Auswurf



Position	Beschreibung	Kontrolle oder Wartung
1	Messer (3) – Schärfe und fester Sitz	Täglich
2	Reifen – ausreichender Reifendruck	Täglich
3	Getriebe – ausreichende Schmierung*	Täglich **
4	Auswurfschacht – sicher befestigt	Täglich
5	Grasschnitt von der Unterseite des Mähdecks und unter den Abdeckungen entfernen. Bei feuchtem Gras häufiger reinigen	Täglich
6	Einwandfreie Zugspannung an den Schonradarmen	Alle 150 Stunden
7	Schonradlager	Wöchentlich oder alle 50 Betriebsstunden
8	Riemen – einwandfreie Spannung, Riemen funktionsfähig***	Alle 100 Stunden
9	Zapfwelle (3) – Mit Mehrzweck-Schmiermittel abschmieren. Schmiermittel NICHT mit Gewalt in die Schmiernippel pressen***	Alle 100 Stunden
10	Spindelgehäuse (3) – Mit Mehrzweck-Schmiermittel abschmieren. Schmiermittel NICHT mit Gewalt in die Schmiernippel pressen	Jährlich oder alle 750 Betriebsstunden

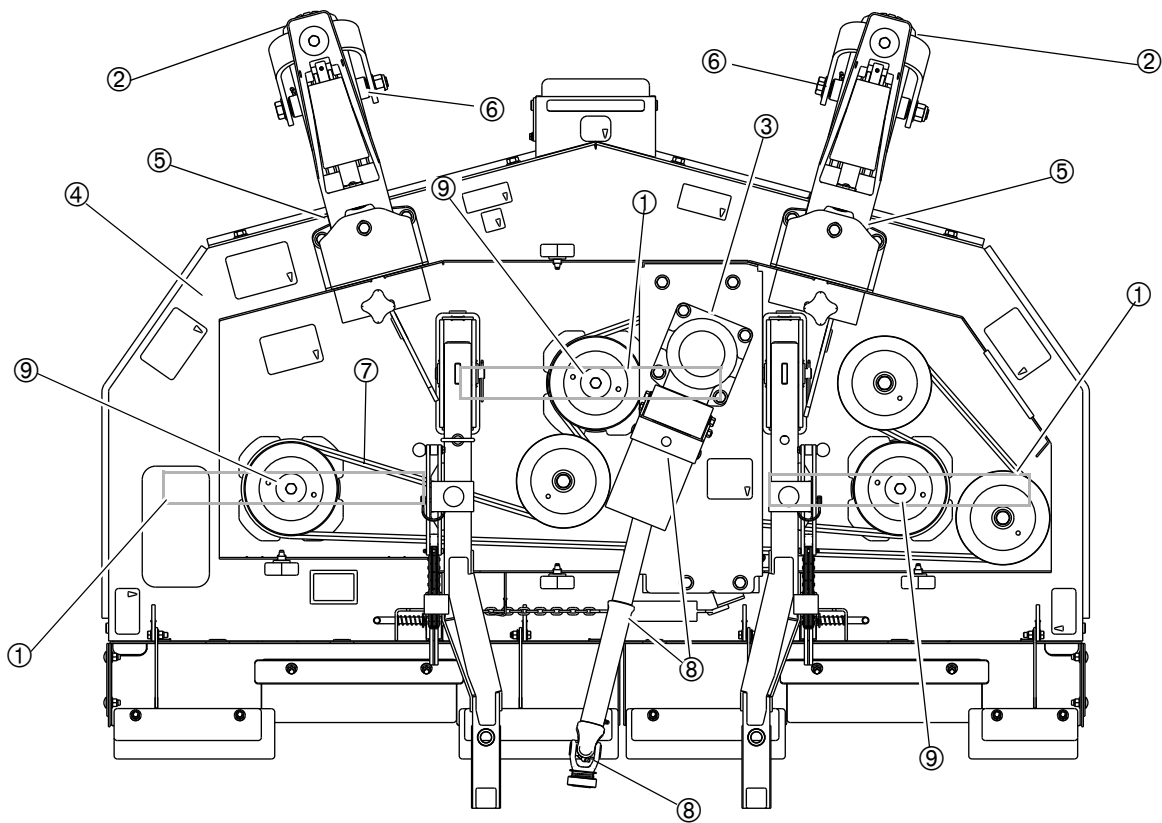
* ISO VG 46

** Täglich überprüfen und alle 6 Monate auswechseln.

*** Wartungsarbeiten, bei denen das Entfernen von Sicherheitsabdeckungen erforderlich ist, **müssen** von einem geschulten Wartungstechniker ausgeführt werden.

Abb. 4-1

Schematische Zeichnung mit Wartungspunkten für 72-Zoll-Mähdeck mit Heckauswurf



Schutzabdeckungen zur besseren Übersicht entfernt

Position	Beschreibung	Kontrolle oder Wartung
1	Messer (3) – Schärfe und fester Sitz	Täglich
2	Reifen – ausreichender Reifendruck	Täglich
3	Getriebe – ausreichende Schmierung*	Täglich **
4	Grasschnitt von der Unterseite des Mähdecks und unter den Abdeckungen entfernen. Bei feuchtem Gras häufiger reinigen	Täglich
5	Einwandfreie Zugspannung an den Schonradarmen	Alle 150 Stunden
6	Schonradlager	Wöchentlich oder alle 50 Betriebsstunden
7	Riemen – einwandfreie Spannung, Riemen funktionsfähig***	Alle 100 Stunden
8	Zapfwelle (3) – Mit Mehrzweck-Schmiermittel abschmieren. Schmiermittel NICHT mit Gewalt in die Schmiernippel pressen***	Alle 100 Stunden
9	Spindelgehäuse (3) – Mit Mehrzweck-Schmiermittel abschmieren. Schmiermittel NICHT mit Gewalt in die Schmiernippel pressen	Jährlich oder alle 750 Betriebsstunden

* ISO VG 46

** Täglich überprüfen und alle 6 Monate auswechseln.

*** Wartungsarbeiten, bei denen das Entfernen von Sicherheitsabdeckungen erforderlich ist, **müssen** von einem geschulten Wartungstechniker ausgeführt werden.

Abb. 4-2

Einführung

Eine regelmäßige Wartung ist die beste Vorbeugung gegen teure Ausfallzeiten oder kostspielige Reparaturen. Auf den nächsten Seiten werden Wartungsarbeiten und Zeitpläne vorgeschlagen, denen der Bediener auf regelmäßiger Basis folgen sollte. Für ausführlichere Informationen schlagen Sie im entsprechenden Ersatzteillehandbuch Ihres Geräts nach.

Es sollte auf ungewöhnliche Geräusche geachtet werden, da diese auf ein Problem hinweisen könnten. Das Gerät einer Sichtprüfung unterziehen und auf anormalen Verschleiß oder Beschädigungen untersuchen. Bei der regelmäßigen Wartung des Geräts bietet sich eine gute Gelegenheit nach potentiellen Problemen zu suchen. Eine schnellstmögliche Behebung von Problemen ist die beste Lösung.

Ansammlungen von Schmierfett, Öl und Schmutz auf der Ober- und Unterseite des Mähdecks, insbesondere unter den Schutzabdeckungen, beseitigen.

Das Mähdeck **täglich auf Grasreste sowie hängengebliebene Draht- oder Schnurstücke überprüfen**. An der Unterseite des Mähdecks kann sich das geschnittene Gras und Schmutz ablagern, vor allem wenn das Gras nass oder sehr feucht ist. Die Ablagerung wird hart und beeinträchtigt die Drehung des Mähwerks, was eine schlechtere Schnittqualität zur Folge hat. Deshalb sollten diese Ablagerungen regelmäßig entfernt werden.

Dazu wird das Mähdeck am einfachsten in die aufrechte Position gestellt und sämtliche Ablagerungen abgekratzt. Siehe Abschnitt *Verfahren zum Aufstellen des Mähdecks*. Wenn das Mähdeck nicht ganz hochgeklappt wird, sondern nur angehoben, müssen die hinteren Arretierbolzen eingesteckt bleiben, damit das Mähdeck nicht fallen kann. Abb. 4-5



WARNUNG: Niemals unter dem Mähwerk arbeiten, wenn dieses nicht sicher mit Unterstellböcken abgestützt wird. Den festen Stand des Mähwerks überprüfen, nachdem es angehoben und auf Unterstellböcken platziert wurde.

Bestimmte Reparaturarbeiten dürfen nur von einem geschulten Mechaniker durchgeführt werden. Ungeschulte Personen dürfen diese Arbeiten nicht erledigen. Wenn Sie Hilfe brauchen, wenden Sie sich bitte an Ihr Hustler Kundendienstzentrum.

Beschreibung der Betriebsfunktionen

Die drei Mähmesser werden indirekt über den Motor des Aufsitzmähers angetrieben: Die Kraftübertragung erfolgt über eine mechanische Kupplung, eine Zapfwelle, ein Winkelgetriebe und letztlich über einen Keilriemenantrieb. Der Keilriemenantrieb treibt drei Riemenscheiben an, die auf den Gehäusen der Mähspindeln montiert sind. Die Riemenscheiben treiben die 1-Zoll-Spindelwellen an, die wiederum die Mähmesser antreiben. Jedes Messer ist mit einer 5/8-Zoll-Schraube an der Schleifspindelwelle befestigt.

Das Mähdeck wird über die Geräteträgerarme mit Gabelkopfbolzen und Sicherungsstiften am Geräteträger des Traktors montiert.

Anzugsmomente



WARNUNG: Besondere Aufmerksamkeit muss den Anzugsmomenten der Schrauben für die Mähmesserspindeln gewidmet werden. Wenn diese Schrauben nicht mit dem richtigen Anzugsmoment befestigt sind, kann sich ein Messer lösen und schwere Schäden und Verletzungen verursachen.

Die Anzugsmomente sind unten aufgeführt:

	Nm
Schraube für die Mähmesserspindel (unten)	160,01
Schraube für die Spindelriemenscheibe (oben)	101,68

Alle anderen Anzugsmomente sind den Tabellen der jeweiligen Handbücher zu den Komponenten zu entnehmen.

Reifen

Für eine gleichmäßige Schnitthöhe ist es wichtig, dass alle Reifen den gleichen Druck haben. Empfohlener Reifendruck:

Vordere Schonräder 55-83 KPa

Massivreifen dürfen für die Rasenmaschinen von Hustler nicht verwendet werden. Bei Maschinen, die mit Massivreifen betrieben werden, verfällt die Garantie.

Schmierung

WICHTIG: Wartungsarbeiten, bei denen das Entfernen von Sicherheitsabdeckungen erforderlich ist, **müssen** von einem geschulten Wartungstechniker ausgeführt werden.

Der Ölstand des Getriebes muss täglich an der seitlich angebrachten Sichtanzeige überprüft werden. Sie sollte halb voll anzeigen. Wenn nötig mit Öl nach ISO VG 46 (Hustler TN 601621) nachfüllen. Zum Nachfüllen den Verschlussstopfen auf der oberen Vorderseite des Getriebes entfernen. Soviel Öl nachfüllen, bis sich der Schwimmer vom Boden hoch bewegt. Abb. 4-3

Spindelgehäuse, Unterseite des Mähwerks. Das Spindelgehäuse einmal im Jahr oder nach jeweils 750 Betriebsstunden schmieren, je nachdem, was zuerst eintritt. Verwenden Sie nicht mehr als 29,6–59,1 cm² des Mehrzweck-Schmiermittels. Schmiermittel **NICHT** mit Gewalt in die Schmiernippel pressen. Die Lager sind versiegelt und müssen deshalb nur im geringen Umfang nachgeschmiert werden.

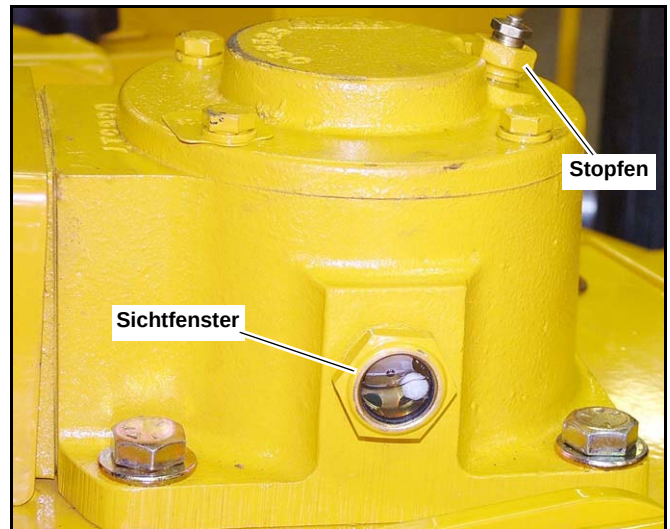


Abb. 4-3

Wartungsmaßnahmen für das Mähdeck

Es gibt drei Möglichkeiten zum Anheben und Sichern des Mähdecks, um Wartungsarbeiten an dessen Unterseite durchzuführen.

WICHTIG: Um das Mähdeck in die Wartungs- oder Betriebsposition zu schwenken, benötigt man aufgrund des hohen Gewichts des Mähdecks zwei Personen. Stellen Sie sich beim Aufstellen oder Absenken des Mähdecks seitlich neben das Mähdeck. Stellen Sie sich beim Aufstellen oder Absenken niemals direkt vor das Mähdeck.

Mähdeck in Wartungsstellung arretieren (ohne Kabine)

WICHTIG: Wenn eine Kabine montiert ist, verfahren Sie gemäß Kapitel *Mähdeck in Wartungsstellung arretieren (mit Kabine)*. Das dazugehörige Verfahren unterscheidet sich, um einer Beschädigung der Frontscheibe der Kabine vorzubeugen.

Das Mähdeck ist so konstruiert, dass es aufgestellt und arretiert werden kann, um den Zugang zur Unterseite des Mähdecks zu erleichtern.

1. Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche ab, heben Sie das Mähdeck bis zur höchsten Position (bis zum Anschlag) an und ziehen Sie die Feststellbremse an. Abb. 4-4
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Es ist wichtig, dass Sie die folgenden Schritte sofort nach dem Abstellen des Motors durchführen, damit der Druck des Hydrauliksystems nicht zu weit abfällt.
3. Ziehen Sie die Arretierbolzen an den hinteren Stellketten heraus und drehen Sie diese, bis der Walzenzapfen in der Nut einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Arretiervorrichtung von der hinteren Deckhalterung gelöst ist. Dadurch lässt sich der hintere Teil des Mähdecks frei schwenken. Abb. 4-5 und Abb. 4-6

Mähdeck bis zur höchsten Position angehoben



Abb. 4-4

4. Heben Sie den vorderen Teil des Mähdecks an und stellen Sie ihn hoch, bis die Bohrungen des Decks mit denen des Haltearms fluchten. Nehmen Sie den Arretierbolzen aus der Aufbewahrungsposition und stecken Sie ihn durch die Bohrungen des Mähdecks und des Haltearms. Abb. 4-7, Abb. 4-8 und Abb. 4-9

Hintere Stellkette (Höheneinstellung)

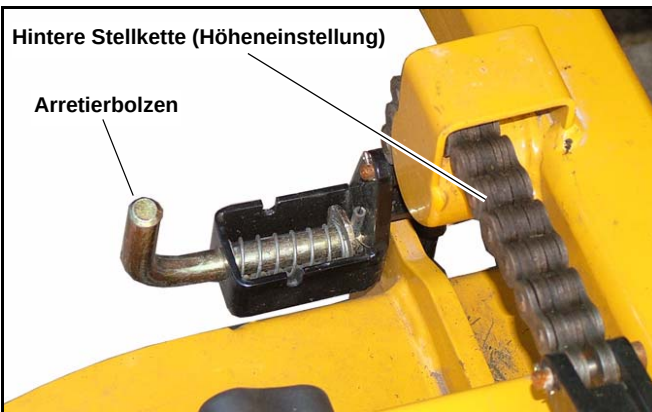
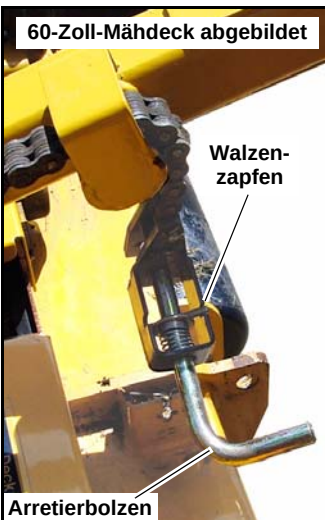


Abb. 4-5

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass der Bereich um den Drehpunkt des Haltearms frei von Verschmutzungen ist, bevor Sie versuchen das Mähdeck aufzustellen. Das Mähdeck lässt sich nicht vollständig in die Wartungsposition aufstellen, wenn sich in diesem Bereich Gras angesammelt hat. Abb. 4-10

60-Zoll-Mähdeck abgebildet



72-Zoll-Mähdeck abgebildet

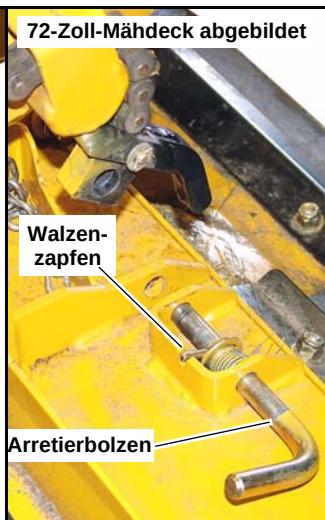


Abb. 4-6



WARNUNG: Solange das Mähdeck nicht vollständig aufgestellt und mit den Arretierbolzen verriegelt ist, **fällt es zurück.**



WARNUNG: Der Arretierbolzen muss durch beide Seiten des Haltearms geführt werden, um ein Zurückfallen des Mähdecks zu verhindern.



Abb. 4-7

Üben Sie weiter Druck auf die Vorderseite des Mähdecks aus, damit es nicht fällt.



Abb. 4-8



Abb. 4-9



WARNUNG: Niemals bei aufgestelltem Mähdeck die Zapfwelle einkuppeln oder den Traktor fahren.

5. Nachdem der Arretierbolzen eingesetzt ist, senken Sie das Mähdeck ab, bis das hintere rasenschonende Rad (Mähdeck mit seitlichem Auswurf) oder der hintere Teil des Mähdecks Mähdeck mit Heckauswurf) auf dem Boden abgelegt sind. Abb. 4-11 und Abb. 4-12.

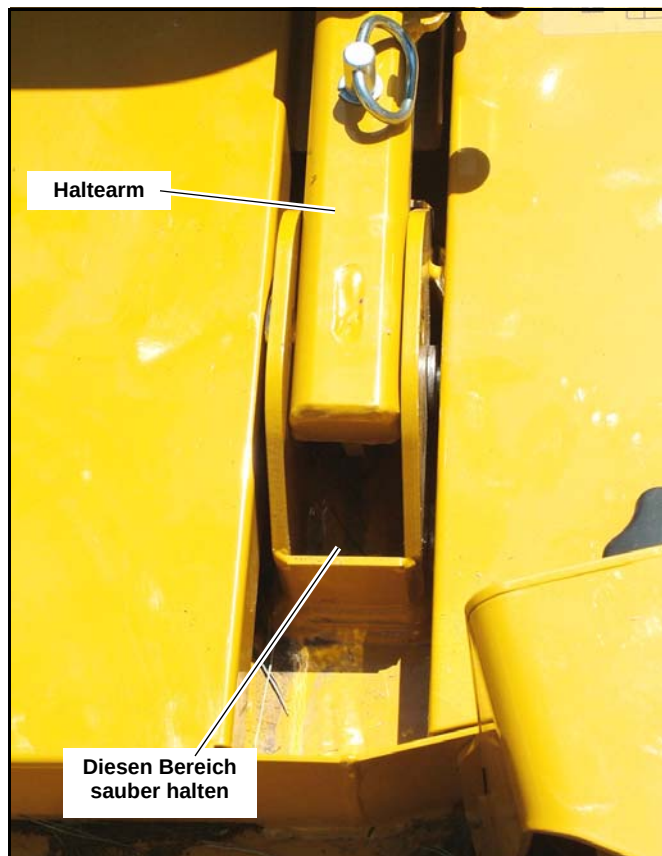


Abb. 4-10



Abb. 4-11



Abb. 4-12



Abb. 4-13

Mähdeck aus der Wartungsstellung absenken (ohne Kabine)

1. Nachdem die erforderlichen Wartungsarbeiten abgeschlossen sind, muss das Mähdeck zunächst wegen des Hydraulikdruckverlusts wieder angehoben werden. Starten Sie den Motor bei angezogener Feststellbremse und heben Sie das Mähdeck dann in die höchste Position an. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Es ist wichtig, dass Sie die folgenden Schritte sofort nach dem Abstellen des Motors durchführen, damit der Druck des Hydrauliksystems nicht zu weit abfällt.
2. Zum Absenken des Mähdecks in die Mähposition sind zwei Personen erforderlich, eine auf jeder Seite. Sie **müssen** auf die Vorderseite (oben) des Mähdecks Druck ausüben, damit es nicht fällt. Abb. 4-7
3. Entfernen Sie den Arretierbolzen aus dem Mähdeck und dem Haltearm. Abb. 4-9
4. Senken Sie das Mähdeck langsam in die Mähposition ab. **Lassen Sie die Vorderseite des Mähdecks nicht fallen.**



WARNUNG: Vergewissern Sie sich beim Absenken des Mähdecks, dass es sicher gehalten wird und beide Personen einen sicheren Stand haben. Während das Mähdeck geschwenkt wird, verlagert sich immer mehr Gewicht nach vorn und muss gehalten werden. Stellen Sie sich seitlich neben das Mähdeck und geben Sie acht, dass sich beim Absenken keine Körperteile, Füße oder Beine unter dem Mähdeck befinden. Abb. 4-7



WARNUNG: Fahren Sie nicht vorwärts, um das Mähdeck aus seiner aufrechten Position herabzulassen, da das zu Beschädigungen am Gerät oder zu Verletzungen führen kann.

5. Arretieren Sie das Mähdeck mit den zwei Arretierbolzen am hinteren Teil des Decks in der Mähposition, bevor sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen. Abb. 4-5
6. Sobald der Fahrersitz besetzt ist, kann das Mähdeck auf den Boden abgesetzt werden.
7. Stellen Sie sicher, dass der Arretierbolzen für die Wartungsposition wieder in die Aufbewahrungsposition zurückgesteckt wird. Abb. 4-8

Mähdeck in Wartungsstellung arretieren (mit Kabine, Haltestützen nicht montiert)

Das Mähdeck ist so konstruiert, dass es aufgestellt und arretiert werden kann, um den Zugang zur Unterseite des Mähdecks zu erleichtern. Dieses Verfahren unterscheidet sich von der zuvor genannten Vorgehensweise, weil das Mähdeck an den Deckbefestigungen der Kabine anstatt des Haltearms arretiert wird.

Nur für Rasenmaschinen mit Jo-Dale Perry-Kabine (Haltestützen nicht montiert) – Wenn diese Mähdecks an einem 3700 Traktor mit Jo-Dale Perry-Kabine montiert sind, müssen die Haltestützen, die mit der Kabine geliefert werden, am Traktor sowie am Mähdeck angebracht werden. Falls die Halterungen noch nicht wie in Abbildung Abb. 4-14 und Abb. 4-15 gezeigt montiert sind, müssen sie jetzt befestigt werden. **Versuchen Sie**

nicht, das Mähdeck in die Wartungsposition anzuheben, wenn die Haltestützen nicht montiert sind.

1. Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche ab, heben Sie das Mähdeck bis zur höchsten Position (bis zum Anschlag) an und ziehen Sie die Feststellbremse an. Abb. 4-4
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Es ist wichtig, dass Sie die folgenden Schritte sofort nach dem Abstellen des Motors durchführen, damit der Druck des Hydrauliksystems nicht zu weit abfällt.
3. Entfernen Sie die zwei Kabinenbefestigungsbolzen vorne links am Traktor und befestigen Sie die Haltestütze mit den vorhandenen Beschlagteilen an der Kabine. Abb. 4-14
4. Nachdem Sie die Kopfschraube auf der Oberseite des linken Schonradrahmens entfernt haben, befestigen Sie die Mähdeckschalter. Ersetzen Sie die vorhandene Kopfschraube mit einer 1/2"-13 x 2,0" Kopfschraube. Ziehen Sie die Schraube noch nicht fest. Abb. 4-15

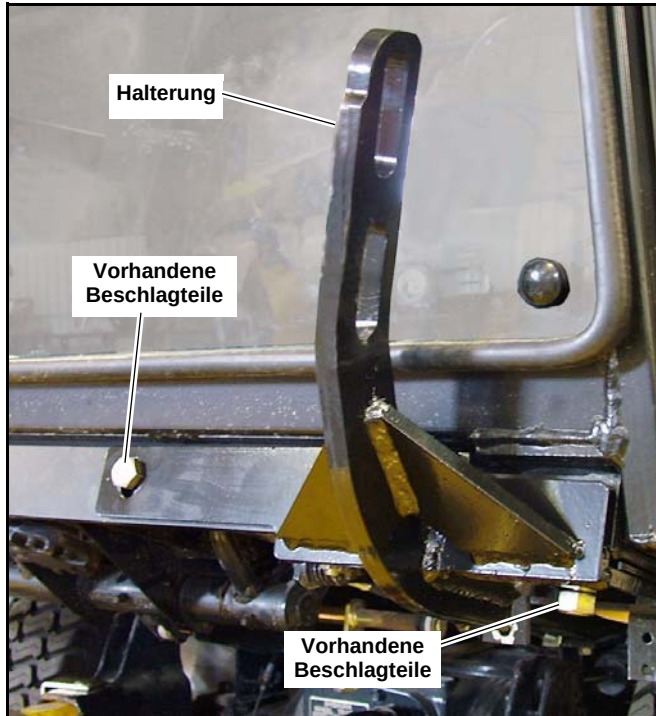


Abb. 4-14

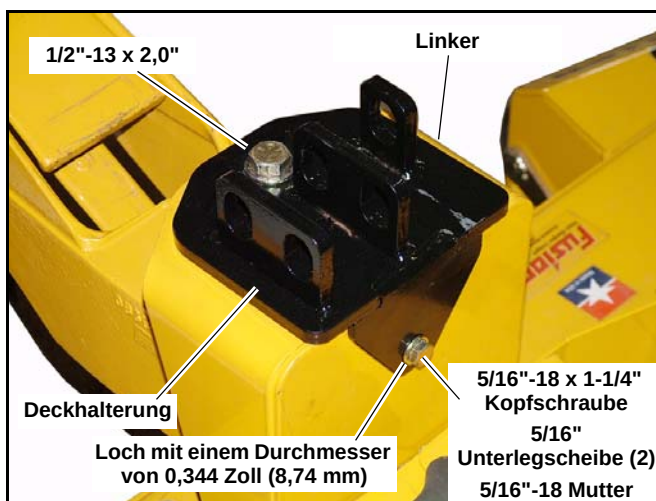


Abb. 4-15

5. Ziehen Sie die Arretierbolzen an den hinteren Stellketten heraus und drehen Sie diese, bis der Walzenzapfen in der Nut einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Arretiervorrichtung von der hinteren Deckhalterung gelöst ist. Dadurch lässt sich der hintere Teil des Mähdecks frei schwenken. Abb. 4-5 und Abb. 4-6

6. Heben Sie den vorderen Teil des Mähdecks an und stellen Sie ihn hoch, bis die Schlitze der Deckhalterung mit denen der Haltestützen der Kabine fluchten. Nehmen Sie den Arretierbolzen aus der Aufbewahrungsposition und stecken Sie ihn durch die Schlitze der Deckhalterung und der Haltestütze. Abb. 4-7, Abb. 4-8, Abb. 4-16 und Abb. 4-17

HINWEIS: Für 60-Zoll- und 72-Zoll-Mähdecks werden unterschiedliche Schlitze für die Arretierung verwendet. Für das 60-Zoll-Mähdeck benötigen Sie den unteren Schlitz der Kabinen-Haltestütze und den äußeren Schlitz an der Deckhalterung. Für das 72-Zoll-Mähdeck benötigen Sie den oberen Schlitz der Kabinen-Haltestütze und den inneren Schlitz an der Deckhalterung. Abb. 4-17

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass der Bereich um den Drehpunkt des Haltearms frei von Verschmutzungen ist, bevor Sie versuchen das Mähdeck aufzustellen. Das Mähdeck lässt sich nicht vollständig in die Wartungsposition aufstellen, wenn sich in dem in Abb. 4-10 gezeigten Bereich Gras angesammelt hat.



WARNUNG: Solange das Mähdeck nicht vollständig aufgestellt und mit den Arretierbolzen verriegelt ist, **fällt es zurück.**



Abb. 4-16



WARNUNG: Der Arretierbolzen muss durch beide Seiten der Deckhalterung geführt werden, um ein Zurückfallen des Mähdecks zu verhindern.



WARNUNG: Niemals bei aufgestelltem Mähdeck die Zapfwelle einkuppeln oder den Traktor fahren.

7. Nachdem das Mähdeck in der aufrechten Position arretiert wurde, müssen Sie die Beschläge an der linken Deckhalterung festziehen.
8. Nachdem der Arretierbolzen eingesetzt ist, senken Sie das Mähdeck ab, bis das hintere rasenschonende Rad (Mähdeck mit seitlichem Auswurf) oder der hintere Teil des Mähdecks (Mähdeck mit Heckauswurf) auf dem Boden abgelegt sind. Abb. 4-11 und Abb. 4-12.

Mähdeck aus der Wartungsstellung absenken (mit Kabine)

1. Wegen des Druckabfalls im Hydrauliksystem muss das Mähdeck wieder angehoben werden. Starten Sie den Motor bei angezogener Feststellbremse und heben Sie das Mähdeck dann in die höchste Position an. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Es ist wichtig, dass Sie die folgenden Schritte sofort nach dem Abstellen des Motors durchführen, damit der Druck des Hydrauliksystems nicht zu weit abfällt.
2. Zum Absenken des Mähdecks in die Mähposition sind zwei Personen erforderlich, eine auf jeder Seite. Sie **müssen** auf die Vorderseite (oben) des Mähdecks Druck ausüben, damit es nicht fällt. Abb. 4-7



Abb. 4-17

3. Entfernen Sie den Arretierbolzen aus der Deckhalterung und der Kabinenhaltestütze. Abb. 4-16 und Abb. 4-17
4. Senken Sie das Mähdeck langsam in die Mähposition ab. **Lassen Sie die Vorderseite des Mähdecks nicht fallen.**



WARNUNG: Vergewissern Sie sich beim Absenken des Mähdecks, dass es sicher gehalten wird und beide Personen einen sicheren Stand haben. Während das Mähdeck geschwenkt wird, verlagert sich immer mehr Gewicht nach vorn und muss gehalten werden. Stellen Sie sich seitlich neben das Mähdeck und geben Sie acht, dass sich beim Absenken keine Körperteile, Füße oder Beine unter dem Mähdeck befinden.



WARNUNG: Fahren Sie nicht vorwärts, um das Mähdeck aus seiner aufrechten Position herabzulassen, da das zu Beschädigungen am Gerät oder zu Verletzungen führen kann.

5. Arretieren Sie das Mähdeck mit den zwei Arretierbolzen am hinteren Teil des Decks in der Mähposition, bevor sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen. Abb. 4-5
6. Sobald der Fahrersitz besetzt ist, kann das Mähdeck auf den Boden abgesetzt werden.
7. Verwenden Sie die Deckhalterung als Führung, bohren Sie ein Loch mit 8,74 mm Durchmesser in den Schonradrahmen und schließen Sie die Montage der Deckhalterung mit den in Abb. 4-15 gezeigten Beschlagteilen ab.
8. Stellen Sie sicher, dass der Arretierbolzen für die Wartungsposition wieder in die Aufbewahrungsposition zurückgesteckt wird. Abb. 4-8

Mähdeck in Wartungsstellung arretieren (mit Kabine, Haltestützen montiert)

Nur für Rasenmaschinen mit Jo-Dale Perry-Kabine (Haltestützen nicht montiert) – Wenn diese Mähdecks an einem 3700 Traktor mit Jo-Dale Perry-Kabine montiert sind, müssen die Haltestützen, die mit der Kabine geliefert werden, am Traktor sowie am Mähdeck angebracht werden. Wenn sie nicht wie in Abb. 4-16 und Abb. 4-17 gezeigt an Kabine und Mähdeck angebracht sind, verfahren Sie gemäß Kapitel *Mähdeck in Wartungsstellung arretieren (mit Kabine, Haltestützen nicht montiert)*. **Versuchen Sie nicht, das Mähdeck in die Wartungsposition anzuheben, wenn die Haltestützen nicht montiert sind.**

1. Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche ab, heben Sie das Mähdeck bis zur höchsten Position (bis zum Anschlag) an und ziehen Sie die Feststellbremse an. Abb. 4-4
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Es ist wichtig, dass Sie die folgenden Schritte sofort nach dem Abstellen des Motors durchführen, damit der Druck des Hydrauliksystems nicht zu weit abfällt.
3. Ziehen Sie die Arretierbolzen an den hinteren Stellketten heraus und drehen Sie diese, bis der Walzenzapfen in der Nut einrastet. Vergewissern Sie sich, dass die Arretiervorrichtung von der hinteren Deckhalterung gelöst ist. Dadurch lässt sich der hintere Teil des Mähdecks frei schwenken. Abb. 4-5 und Abb. 4-6
4. Heben Sie den vorderen Teil des Mähdecks an und stellen Sie ihn hoch, bis die Schlitze der Deckhalterung mit denen der Haltestützen der Kabine fluchten. Nehmen Sie den Arretierbolzen aus der Aufbewahrungsposition und stecken Sie ihn durch die Schlitze der Deckhalterung und der Haltestütze. Abb. 4-7, Abb. 4-8, Abb. 4-16 und Abb. 4-17

HINWEIS: Für 60-Zoll- und 72-Zoll-Mähdecks werden unterschiedliche Schlitze für die Arretierung verwendet. Für das 60-Zoll-Mähdeck benötigen Sie den unteren Schlitz der Kabinen-Haltestütze und den äußeren Schlitz an der Deckhalterung. Für das 72-Zoll-Mähdeck benötigen Sie den oberen Schlitz der Kabinen-Haltestütze und den inneren Schlitz an der Deckhalterung. Abb. 4-17

HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass der Bereich um den Drehpunkt des Haltearms frei von Verschmutzungen ist, bevor Sie versuchen das Mähdeck aufzustellen. Das Mähdeck lässt sich nicht vollständig in die Wartungsposition aufstellen, wenn sich in diesem Bereich Gras angesammelt hat. Abb. 4-10



WARNUNG: Solange das Mähdeck nicht vollständig aufgestellt und mit den Arretierbolzen verriegelt ist, **fällt es zurück.**



WARNUNG: Der Arretierbolzen muss durch beide Seiten der Deckhalterung geführt werden, um ein Zurückfallen des Mähdecks zu verhindern.



WARNUNG: Niemals bei aufgestelltem Mähdeck die Zapfwelle einkuppeln oder den Traktor fahren.

5. Nachdem der Arretierbolzen eingesetzt ist, senken Sie das Mähdeck ab, bis das hintere rasenschonende Rad (Mähdeck mit seitlichem Auswurf) oder der hintere Teil des Mähdecks Mähdeck mit Heckauswurf) auf dem Boden abgelegt sind. Abb. 4-11

Mähdeck aus der Wartungsstellung absenken (mit Kabine, Haltestützen bereits montiert)

6. Nachdem die erforderlichen Wartungsarbeiten abgeschlossen sind, muss das Mähdeck zunächst wegen des Hydraulikdruckverlusts wieder angehoben werden. Starten Sie den Motor bei angezogener Feststellbremse und heben Sie das Mähdeck dann in die höchste Position an. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Es ist wichtig, dass Sie die folgenden Schritte sofort nach dem Abstellen des Motors durchführen, damit der Druck des Hydrauliksystems nicht zu weit abfällt.
7. Zum Absenken des Mähdecks in die Mähposition sind zwei Personen erforderlich, eine auf jeder Seite. Sie **müssen** auf die Vorderseite (oben) des Mähdecks Druck ausüben, damit es nicht fällt. Abb. 4-7
8. Entfernen Sie den Arretierbolzen aus der Deckhalterung und der Kabinenhaltestütze. Abb. 4-16 und Abb. 4-17

9. Senken Sie das Mähdeck langsam in die Mähposition ab. **Lassen Sie die Vorderseite des Mähdecks nicht fallen.**



WARNUNG: Vergewissern Sie sich beim Absenken des Mähdecks, dass es sicher gehalten wird und beide Personen einen sicheren Stand haben. Während das Mähdeck geschwenkt wird, verlagert sich immer mehr Gewicht nach vorn und muss gehalten werden. Stellen Sie sich seitlich neben das Mähdeck und geben Sie acht, dass sich beim Absenken keine Körperteile, Füße oder Beine unter dem Mähdeck befinden.



WARNUNG: Fahren Sie nicht vorwärts, um das Mähdeck aus seiner aufrechten Position herabzulassen, da das zu Beschädigungen am Gerät oder zu Verletzungen führen kann.

10. Arretieren Sie das Mähdeck mit den zwei Arretierbolzen am hinteren Teil des Decks in der Mähposition, bevor sie das Gerät wieder in Betrieb nehmen. Abb. 4-5
11. Sobald der Fahrersitz besetzt ist, kann das Mähdeck auf den Boden abgesetzt werden.
12. Stellen Sie sicher, dass der Arretierbolzen für die Wartungsposition wieder in die Aufbewahrungsposition zurückgesteckt wird. Abb. 4-8

Wartung des Mähdecks in der obersten angehobenen Position (ohne das Deck aufzustellen)

Wenn es nicht möglich ist das Mähdeck aufzustellen und zu arretieren, funktioniert auch das folgende Verfahren.

1. Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche ab, heben Sie das Mähdeck bis zur höchsten Position (bis zum Anschlag) an und ziehen Sie die Feststellbremse an. Abb. 4-4
2. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Es ist wichtig, dass Sie die folgenden Schritte sofort nach dem Abstellen des Motors durchführen, damit der Druck des Hydrauliksystems nicht zu weit abfällt.
3. Bocken Sie die hinteren Ecken des Mähdecks mit 12,7 cm hohen Blöcken auf. **WICHTIG:** Ziehen Sie die Arretierbolzen an den hinteren Stellketten **nicht** heraus.
4. Bocken Sie die vorderen Ecken des Mähdecks mit Unterstellböcken auf. Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht auf den Unterstellböcken ruht.



WARNUNG: Niemals unter dem Gerät oder unter Anbaugeräten arbeiten, wenn diese nicht sicher mit Unterstellböcken abgestützt sind. Den festen Stand des Geräts überprüfen, nachdem es angehoben und auf Unterstellböcke gesetzt wurde. Das Gerät sollte sich auf den Unterstellböcken nicht bewegen. **Nur zugelassene Unterstellböcke verwenden.** Nur geeignete Unterstellböcke mit einer Mindestbelastbarkeit von **907,2 kg** zum Aufbocken des Geräts verwenden. **Nur in Paaren verwenden.** Die den Unterstellböcken beiliegenden Anleitungen beachten. Außer wenn sich das Mähdeck in der Kipp-Stellung befindet, müssen die hinteren Arretierbolzen eingesteckt bleiben, damit der hintere Teil des Mähdecks nicht fallen kann.



WARNUNG: Niemals bei aufgestelltem Mähdeck die Zapfwelle einkuppeln oder den Traktor fahren.

5. Nachdem die erforderlichen Wartungsarbeiten abgeschlossen sind, muss das Mähdeck zunächst wegen des Hydraulikdruckverlusts wieder angehoben werden. Starten Sie den Motor bei angezogener Feststellbremse und heben Sie das Mähdeck dann in die höchste Position an. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Es ist wichtig, dass Sie die folgenden Schritte sofort nach dem Abstellen des Motors durchführen, damit der Druck des Hydrauliksystems nicht zu weit abfällt.
6. Entfernen Sie die hinteren Blöcke und die vorderen Unterstellböcke.
7. Sobald der Fahrersitz besetzt ist, kann das Mähdeck auf den Boden abgesetzt werden.

Reinigung des Mähdecks



GEFAHR: Bevor Sie die Unterseite des Mähdecks reinigen, vergewissern Sie sich, dass der Zapfwellensteuerhebel in der Position „AUS“ steht. Heben Sie das Mähdeck in die höchste Position und ziehen Sie die Feststellbremse an. Stellen Sie den Motor ab. Sichern Sie das Mähdeck für die Wartungsarbeiten gemäß Kapitel „Wartungspositionen für das Mähdeck“ ab.



WARNUNG: Zum Beseitigen von Schmutz unter dem Mähdeck möglichst immer einen Stock oder ähnlichen Gegenstand verwenden. Niemals Körperteile, vor allem nicht die Arme und Hände, unter das Mähwerk stecken. Wenn das Mähdeck nicht ganz hochgeklappt wird, sondern nur angehoben, müssen die hinteren Arretierbolzen eingesteckt bleiben, damit das Mähdeck nicht fallen kann. Abb. 4-5

Das Mähdeck **täglich auf Grasreste sowie hängen gebliebene Draht- oder Schnurstücke überprüfen**. An feuchten Tagen sammelt sich schneller Grasschnitt und Schmutz unter dem Mähdeck an. **Überprüfen Sie dies regelmäßig**, wenn das Gras feucht ist. Für eine optimale Leistung sollten Sie **die Unterseite ansonsten einmal täglich reinigen**.

Wartung der Mähmesser

Die Mähmesser täglich überprüfen. Sie sind die wichtigste Komponente für Leistung und Schnittqualität. Die Mähmesser müssen stets scharf gehalten werden, da ein stumpfes Messer das Gras reißt und innerhalb weniger Stunden zu braunen Grasspitzen führt. Bei einem stumpfen Messer wird auch der Motor stärker belastet.

Ein Mähmesser, das verbogen, gerissen oder gebrochen ist muss ersetzt werden.



WARNUNG: Niemals versuchen, ein verbogenes Mähmesser durch Erhitzung gerade zu richten oder ein gerissenes oder gebrochenes Messer zu schweißen. Das so reparierte Messer könnte brechen und schwere Verletzungen verursachen. Verschlissene oder beschädigte Mähmesser müssen ersetzt werden.



GEFAHR: Führen Sie niemals Arbeiten an den Mähmessern durch, wenn der Motor noch läuft oder der Zapfwellensteuerhebel in der Position „EIN“ steht. Stellen Sie den Zapfwellensteuerhebel grundsätzlich in die Position „AUS“, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie den Motor aus. Zur Handhabung der Mähmesser Handschuhe tragen. Wenn das Mähdeck während des Mähens auf Gestein, Geäst oder andere Gegenstände auftrifft, müssen die Mähmesser **auf eventuelle Beschädigungen überprüft werden!**



WARNUNG: Beim Schleifen der Mähmesser immer eine Schutzbrille tragen.

Abnehmen der Mähmesser

Die 5/8-Zoll-Kopfschraube, mit der das Messer von unten an der Schleifspindelwelle befestigt ist, mit einem 15er/16er Schraubenschlüssel herausdrehen. **HINWEIS:** Bei Hustler Turf Equipment ist ein Haltewerkzeug für Messer erhältlich (Teilenummer 381442). Damit lässt sich verhindern, dass die Messer beim Abnehmen von der Spindel oder beim Anbringen an die Spindel rotieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hustler Händler.

Die Messer mit einem Schleifgerät wie in der Abbildung gezeigt (Abb. 4-18) schleifen. Punktueller Schleifen ist mit einer Feile möglich.

Nach dem Schleifen muss die Balance der Messer geprüft werden. Im Fachhandel sind Werkzeuge zum Ausbalancieren erhältlich; alternativ kann das Messer auf einen umgedrehten Durchschläger oder einen 1/2-Zoll-Bolzen gelegt werden. Das Messer sollte nicht ungleichmäßig geneigt oder gebogen sein. Das Messer langsam rotieren lassen. Es sollte ohne zu wackeln gleichmäßig rotieren. Ist das Messer nicht ausbalanciert, vor dem Wiedereinsetzen entsprechende Korrekturen vornehmen.

Das Messer auf eine ebene Fläche legen und auf Verbiegung prüfen (Abb. 4-19 und Abb. 4-20). Verdrehte Messer ersetzen.

Spindelschrauben, deren Gewinde abgenutzt, beschädigt oder vertieft ist, nicht wiederverwenden. Beim Wiedereinsetzen der Messer die Spindelschrauben mit 160,01 Nm anziehen.

WICHTIG: Die Messer nach dem Befestigen drehen, um sicherzugehen, dass die Messerspitzen sich nicht gegenseitig berühren und nicht an die Kanten des Mähdecks stoßen.



WARNUNG: Wenn die Schrauben nicht mit dem richtigen Anzugsmoment befestigt sind, kann sich das Messer lösen und schwere Verletzungen verursachen.

Mähmesser sind scharf und können Schnittwunden verursachen. Entweder die Messer umwickeln oder Handschuhe tragen und bei der Wartung der Messer mit großer Vorsicht vorgehen.

Wartung und Einstellung des Antriebsriemens

WICHTIG: Wartungsarbeiten, bei denen das Entfernen von Sicherheitsabdeckungen erforderlich ist, **müssen** von einem geschulten Wartungstechniker ausgeführt werden.

Die Mähmesser des Mähdecks werden über einen Keilriemen angetrieben. Der Keilriemen wird durch eine federbelastete Führungsscheibe unter Spannung gehalten. Durch die Dehnung und den Verschleiß des Antriebsriemens muss die Spannung gelegentlich nachgestellt werden. Um den Riemenzug zu erhöhen, stellen Sie die federbelastete Kette an der Ankerbefestigung ein (oder mehrere) Glieder weiter (Abb. 4-21). Die Länge der eingebauten Feder sollte in etwa mit der in Abb. 4-22 gezeigten Länge übereinstimmen. Zum Spannen des Riemens erlaubt jedes Kettenglied eine Einstellung von 15,2 mm.

WICHTIG: Überspannen Sie den Antriebsriemen nicht, um einen verschlissenen Riemen oder Scheibe zu kompensieren.

Der Antriebsriemen sollte alle 100 Stunden durch eine Sichtkontrolle auf Verschleiß und Betriebsfähigkeit überprüft werden. Zum Ersetzen des alten Riemens nehmen Sie die Spannung von der Führungsscheibe, um den Riemen abzunehmen und bringen Sie den neuen Riemen gemäß der schematischen Darstellung (Abb. 4-1) an. Nachfolgend finden Sie einige Wartungsempfehlungen:

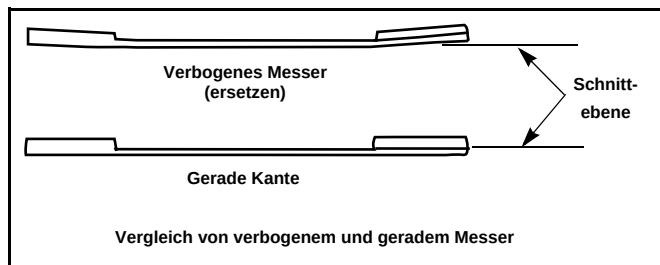


Abb. 4-19

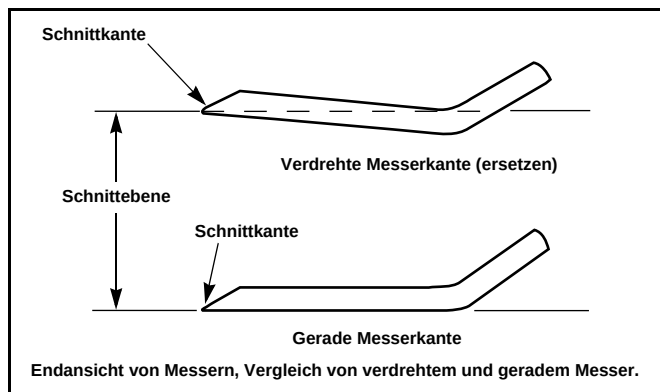


Abb. 4-20

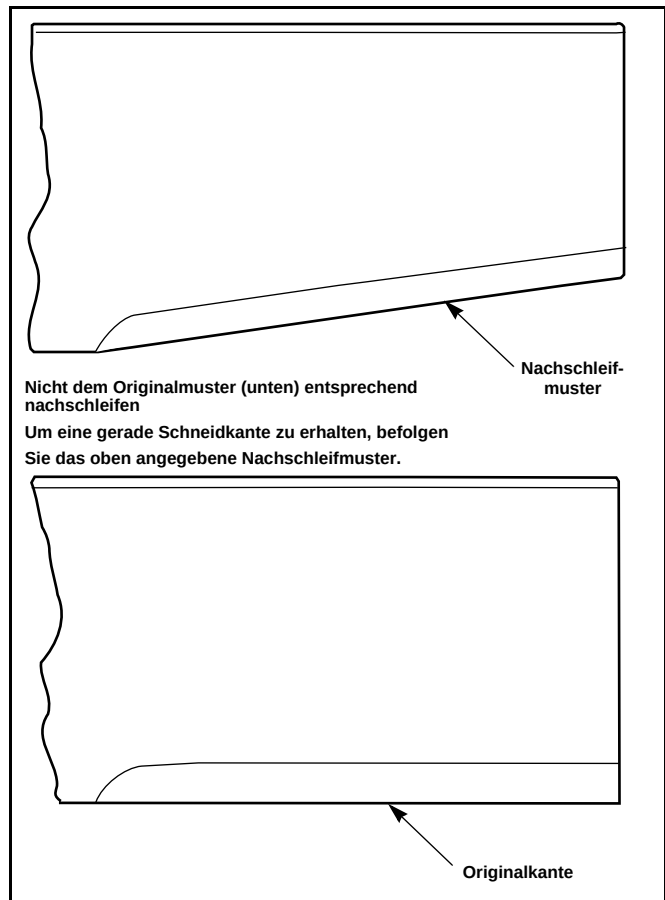


Abb. 4-18

Der Antriebsriemen sollte alle 100 Stunden durch eine Sichtkontrolle auf Verschleiß und Betriebsfähigkeit überprüft werden. Zum Ersetzen des alten Riemens nehmen Sie die Spannung von der Führungsscheibe, um den Riemen abzunehmen und bringen Sie den neuen Riemen gemäß der schematischen Darstellung (Abb. 4-1) an. Nachfolgend finden Sie einige Wartungsempfehlungen:

1. Durch die richtige Riemen Spannung erhalten Sie eine höhere Leistungsfähigkeit und Haltbarkeit. Die Ersatzriemen können schwer beschädigt werden, wenn das Mähdeck in Betrieb genommen wird, bevor die Riemen richtig eingestellt worden sind.
2. Alle Keilriemen dehnen sich, wenn sie neu sind. Überprüfen Sie die Riemen Spannung nach 1 bis 3 Betriebsstunden, wenn die Riemen neu sind.
3. Für längere Lebensdauer und bessere Leistung sollten die Riemen öfter überprüft werden:
 - Auch wenn ein lockerer Riemen nicht merkbar durchrutscht, kann der Verschleiß am Riemen und an der Scheibennut trotzdem übermäßig hoch sein. (Leistungsträgheit ist ein typisches Symptom für dieses Problem.)
 - Durchdrehende Riemen erzeugen eine große Hitze und verkürzen die Lebensdauer.
 - Riemen werden häufiger durch zu wenig Spannung als durch zu viel Spannung zerstört.
4. Ein leichtes Auftrennen der Riemenoberfläche ist kein Defekt. Die Stoffabtrennungen sollten abgeschnitten werden.
5. Verwenden Sie niemals Riemenwachs für Keilriemen.
6. Lassen Sie kein Öl und Fett an die Riemen.
7. Überprüfen Sie beim Wechseln der Riemen auch den Zustand der Scheibenrinne. Eine verschlissene Scheibenrinne (Kerbe im Rand) führt zu einem schnellen Riemen defekt. Ersetzen Sie die Riemenscheibe, wenn die Scheibenrinne Verschleißspuren zeigt.
8. Pressen Sie den Riemen nicht mit Gewalt über die Scheibenkante, da die Riemenstruktur dabei verletzt werden kann.
9. Antriebsriemen sollten nicht unnötig der Sonne und Wettereinflüssen ausgesetzt werden, da sie dadurch beschädigt werden.

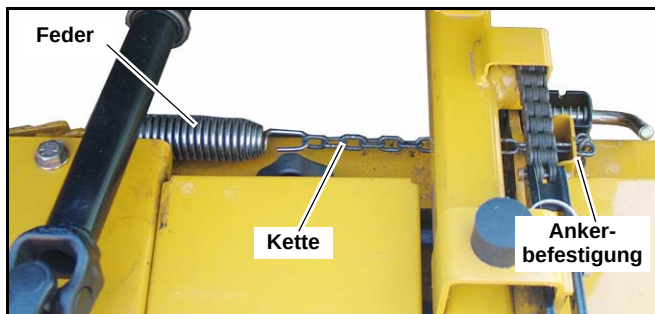


Abb. 4-21

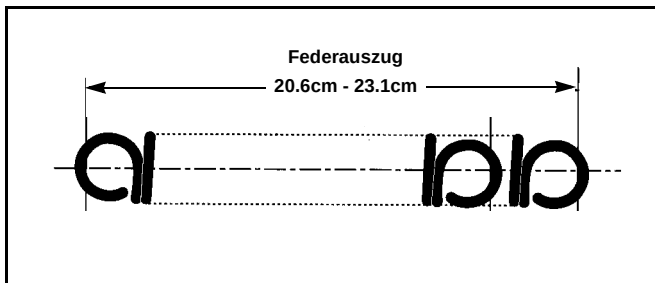


Abb. 4-22

Einstellung der Schonradzugspannung

Die Schonrädarme werden durch Gestängearretierungen und Sperrrasten in der Schonradarmhalterung gehalten. Die Zugspannung auf den Schonrädarmen wird über Spannscheiben gesteuert. Jeder Arm hat 15 Spannscheiben: 14 Spannscheiben sind zwischen der Gestängearretierung und der Sperraste angebracht und eine als Ersatz vor der Gestängearretierung, wie in Abb. 4-23 abgebildet.

HINWEIS: Sieben Spannscheiben weisen in eine Richtung und die anderen sieben in die entgegengesetzte. Die konkaven Teile der beiden Scheiben-Sets stehen sich gegenüber. Damit wird die Zugspannung erzeugt. Abb. 4-24

Wenn die Schonräder keinen festen Sitz haben und sich der Betätigungshebel in der unteren (geschlossenen) Position befindet:

1. Entlasten Sie die Sperraste und die Gestängearretierung, indem Sie den Betätigungshebel, die Gestängearretierung und die Sperraste aus der Schonrad-Baugruppe ausbauen.
2. Entfernen Sie den Splint aus der Sperraste und fügen Sie ein oder zwei zusätzliche Scheiben zwischen Gestängearretierung und der Sperraste ein.
3. Bauen Sie den Schonradarm in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

HINWEIS: Wenn Sie noch mehr Zugspannung benötigen, können Sie weitere Federscheiben bei Ihrem Hustler Händler kaufen.

Reifenpflege

Führen Sie täglich eine Sichtkontrolle an den Reifen der Schonräder durch, um sich von dem richtigen Reifendruck zu überzeugen. Der Reifendruck wirkt sich direkt auf die Schneidhöhe aus. Der richtige Reifendruck liegt bei 55–83 kPa.

Lagerung am Ende der Saison

Lesen und befolgen Sie die Empfehlungen aus dem Benutzerhandbuch für den Traktor. Mindestens folgende Punkte sollten beachtet werden:

1. Schmutz- und Grasreste entfernen.
2. Den Ölstand des Getriebes überprüfen.
3. Nach beschädigten und abgenutzten Teilen schauen und diese nach Bedarf ersetzen oder reparieren.
4. Kratzer mit Sprühfarbe übersprühen und freiliegende Metallteile einfetten, um Rostbefall und Korrosion zu vermeiden.
5. Sicherstellen, dass die Reifen angehoben sind und den Boden nicht berühren. Nicht die Luft aus den Reifen lassen.
6. Das Mähdeck an einem sauberen, trockenen Platz aufbewahren.

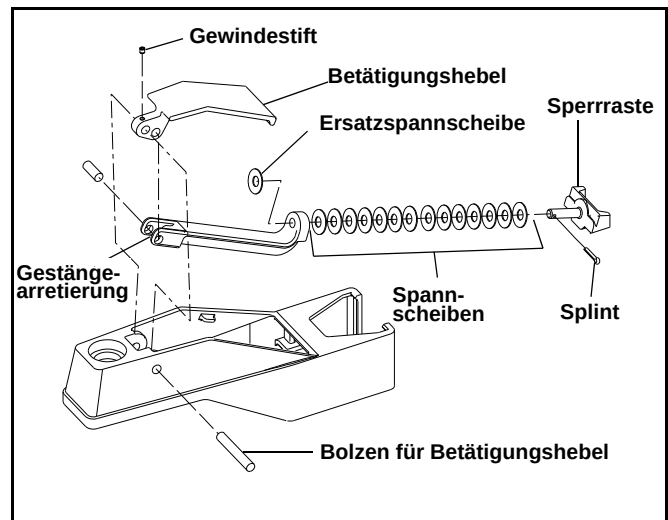


Abb. 4-23

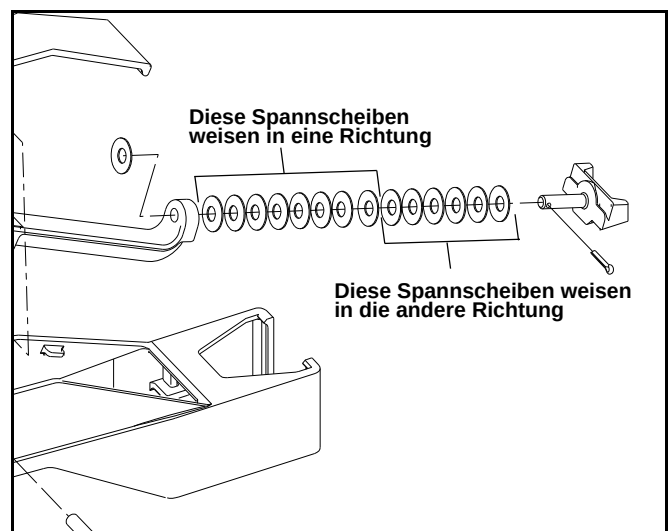


Abb. 4-24

FEHLERSUCHE UND -BEHEBUNG

Der Großteil der Probleme bei der Bedienung auf falsche Einstellungen oder mangelnde Wartung zurückzuführen. Bei einem konstant eingehaltenen vorbeugenden Wartungsplan gemäß den Anweisungen im Wartungsteil dieses Handbuchs können viele Probleme vermieden werden. Die folgende Tabelle hilft bei der Fehlersuche und gibt Vorschläge für mögliche Ursachen und Abhilfemaßnahmen.

Bei Durchführung der empfohlenen Abhilfemaßnahmen sorgfältig vorgehen. Vergewissern Sie sich, ob die Ursache des Problems nicht möglicherweise woanders liegt, als dort wo es in Erscheinung tritt. Eine gründliche Systemkenntnis ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Lösung von auftretenden Problemen.

Als Regel für die Problemlösung gilt, nie mehr als eine Einstellung gleichzeitig vornehmen, um so die Ursache im Ausschlussverfahren einzugrenzen. Denken Sie daran, dass die Ursache in der Regel eher einfach als mysteriös oder kompliziert ist. In den Benutzerhandbüchern des **Motors** und des **Traktors** finden Sie separate Anleitungen zur Fehlersuche.

Personen, die das gleiche Gerät jeden Tag benutzen, entwickeln bald ohnehin einen Sinn für drohende Probleme bei anormalem Betrieb. Das sofortige Reagieren auf derartige Warnsignale kann schwerwiegende Defekte verhindern, einen verlässlichen Betrieb gewährleisten und die Lebensdauer des Geräts verlängern.

ANZEICHEN	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Traktor reagiert träge, weicht auf eine Seite ab usw.	Verschiedene Ursachen möglich	Siehe Benutzerhandbuch des Traktors
Ungleichmäßiger Schnitt	Unterschiedlicher Reifendruck (Traktor oder Mähdeck)	Reifendruck überprüfen und anpassen
	Schonräder nicht richtig eingestellt	Schonräder überprüfen und einstellen
	Unterschiedlich scharfe Mähmesser	Nur scharfe Mähmesser verwenden
	Falscher Einbau der Mähmesser nach dem Schärfen	Einbau der Mähmesser überprüfen
	Hintere Höheneinstellung nicht richtig abgestimmt	Hintere Höheneinstellung überprüfen und abstimmen
Mähdeck lässt zwischen den Mähmessern einen Streifen aus	Mähmesser stumpf oder zu kurz	Schärfe und Länge der Mähmesser überprüfen
	Mähdeck ist mit Schmutz und Grasschnitt zugesetzt	Unterseite des Mähdecks säubern
Riemen des Mähdecks ist stark abgenutzt	Riemen des Mähdecks ist zu locker	Wenden Sie sich an Ihren Hustler Händler
Rauchentwicklung im Mähdeck (besonders beim Einsatz im hohen Grass)	Riemen des Mähdecks ist zu locker	Wenden Sie sich an Ihren Hustler Händler
	Riemen ist möglicherweise von der Riemenscheibe gesprungen	Wenden Sie sich an Ihren Hustler Händler
Mähmesser drehen sich nicht	Riemen gebrochen oder zu locker	Wenden Sie sich an Ihren Hustler Händler
	Zapfwellensteuerhebel in der Position „AUS“ oder Welle falsch angeschlossen	Zapfwellensteuerhebel, dessen Schalterverkabelung sowie Anschluss der Welle überprüfen
	Mähdeck befindet sich in angehobener Position, Zapfwelle automatisch ausgekuppelt	Mähdeck absenken und Zapfwelle einkuppeln
Übermäßiger Lärm	Mähmesser nicht festgezogen	Mähmesser festziehen
	Mähmesser berühren die Seiten oder sich gegenseitig	Abstand der Mähmesser überprüfen
	Spindel-Baugruppe locker	Schrauben in der Baugruppe festziehen
	Beginnender Lagerschaden der Spindel	Spindellager auswechseln
	Beschädigtes Gehäuse des Mähdecks	Beulen und Dellen entfernen
	Motor- oder Traktorgeräusch	Siehe Benutzerhandbuch des Motors und Traktors
Ein Mähmesser schneidet besser als die anderen	Riemen locker	Wenden Sie sich an Ihren Hustler Händler

PRODUKTLITERATUR

Handbücher zu Hustler Produkten erhalten Sie bei Ihrem Hustler Händler.

INDEX

	SEITE		SEITE
Abnehmen der Mähmesser	4-9	Lagerung am Ende der Saison	4-11
Anbau des Mähdecks an den Traktor	3-2	Modell- und Seriennummer	1-1
Anzugsmomente	4-4	Rasenschonende Räder	3-9
Aufbau des Handbuchs	1-1	Ratschläge für den Mäheinsatz	3-9
Autorisierte Handelsvertretung für Hustler Turf Equipment	2-2	Reifen	4-4
Beschreibung der Betriebsfunktionen	4-4	Reifenpflege	4-11
Betrieb	3-1	Reinigung des Mähdecks	4-9
Einführung	4-4	Schmierung	4-4
Einstellung der Schnitthöhe	3-7	Sichere Wartung	4-1
Einstellung der Schonradzugspannung	4-11	Sicherer Betrieb	3-1
Ersatzteile und Reparatur	1-1	Sicherheits- und Hinweisaufkleber	2-1
Garantie-Registrierung	1-1	Verfahren zum Aufstellen des Mähdecks	4-4
Gebrauch einer Rampe	3-1	Wartung	4-1
Gegengewichte hinten	3-6	Wartung der Mähmesser	4-9
Hinweis für den neuen Eigentümer	1-1	Wartung und Einstellung des Antriebsriemens	4-10
Höheneinstellung des Mähdecks	3-6		

